

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 11,300.**  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 21 Ngr.  
mit Postbeförderung 14 Ngr.  
Inserate  
4gehaltene Courtpoststelle 1 1/2 Ngr.  
Ordre Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Reclamen unter d. Redaktionsbrief  
die Spalte 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 201.

Sonntag den 20. Juli.

1873.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. Juli 1873 soll die diesjährige Probe der Viertelsprigen Nr. 1, 8 und 9,  
Donnerstag den 24. Juli die der Viertelsprige Nr. 6,  
Freitag den 25. Juli die der Viertelsprigen Nr. 2, 15 und 16  
 stattfinden.  
Die den verschiedenen Sprigen zugehörten Mannschaften haben sich hierzu an genannten Tagen  
Mittwochs 7 1/2 Uhr in den betreffenden Sprigenlokalen pünktlich einzufinden.  
Leipzig, den 19. Juli 1873.  
Das Commando der Feuerwehr.  
Doh. Grünberg.

## Bekanntmachung.

Das Georg Meißel von Löwenstein'sche Stipendium im Betrage von 26 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf.  
soll nach dem Tode des Michaelis d. J. ab an einen aus Breslau oder sonst aus Schlesien  
gehörigen Studenten, der alhier wirklich studirt, auf 2 Jahre zu vergeben.  
Einige Bewerber um dieses Stipendium fordern wir hierdurch auf, ihre Gesuche nebst den  
erforderlichen Zeugnissen bis zum 1. August d. J. bei uns einzureichen.  
Leipzig, am 2. Juli 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Meißel.

## Bekanntmachung.

In der Schule zu Entzsch ist eine Hülfslehrerstelle mit jährlich 200 Thalern Gehalt  
und 40 Thalern Wohnungsschuldigung zu besetzen, und wir fordern diejenigen, welche sich darum  
bewerben wollen, hierdurch auf, ihre Gesuche mit den nöthigen Zeugnissen baldmöglichst bei uns  
einzureichen.  
Leipzig, am 9. Juli 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Meißel.

## II. Quittung und Dank.

Nachdem der Kanzlei der unterzeichneten Kreisdirection fernweit die nachverzeichneten Gaben  
für die am 19. April dieses Jahres durch wolkbruchähnliche Regengüsse in Rosßwein und Um-  
gegend Beschädigten zugegangen sind, wird darüber mit dem Bemerken öffentlich dankend quittirt,  
daß man nunmehr diese Sammlung als geschlossen ansieht.  
Leipzig, am 18. Juli 1873.  
Königliche Kreis-Direction.  
v. Burgsdorff. Oranl.

Von der Familie Otto 1 Paket Sachen, Ertrag einer Sammlung in Liebertwoldau 15 Pf.  
Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes eingegangen: R. T. 3 Pf., C. S. 5 Pf.,  
1 Pf., R. 10 Pf., J. R. 15 Pf., Scatgesellschaft 5 Pf., L. 1 Pf. Summa: 6 Pf.  
Bei der Hinrich'schen Buchhandlung hier eingegangen: C. S. für ärmere Be-  
schädigte 1 Pf., Ober-Dial. Rerbach 1 Pf., Kmande H. 1 Pf., Kmande H. 1 Pf., Mathilde 10 Pf., Frau Th. R. 1 Pf.,  
Fr. 8 Pf., C. Gerold 10 Pf., Hierfelorn 15 Pf., Prof. Hermann 3 Pf., C. 1 Pf., L. 2 Pf.,  
L. C. W. 2 Pf., L. 11 Pf., R. 1 Pf., Pauline 1 Pf., J. Rost 5 Pf., v. H. 1 Pf., C. 1 Pf., von  
Wittwe B. 3 Paar Strümpfe. Summa: 23 Pf. 13 Pf.  
Summa: 44 Pf. 13 Pf. — 3 und 2 Pakete, dazu  
100 Pf. 17 Pf. 5 Pf. und 1 Paket laut Quittung Nr. 1.  
Ca.-Summarum: 145 Pf. — 5 Pf. 5 Pf. und 3 Pakete.

## Bekanntmachung.

Die sächsischen Ein- und Zwei-Silbergulden werden an unseren Cassen als Zahlungsmittel  
nicht mehr angenommen.  
Leipzig, am 19. Juli 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. G. Meißel.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung

vom 21. Juni 1873.

1. Kommen die Beschlüsse der Stadtverordneten zur  
Beratung, wonach die projectirte Abortanlage in  
der I. Bürgerstraße abgelehnt, und vielmehr An-  
bringung von Waterclosets und Dunstschloten  
mit Ventilation, sowie bessere Ventilation und  
Desinfection, strenge Aufrechterhaltung der Rein-  
lichkeit und Ordnung in den vorhandenen Aborten,  
sowie Reinigung der Aborte in das Souterrain  
beauftragt wird,  
und ferner die vom Rathe beschlossenen Control-  
maßregeln beibehalten, wozu die projectirte Blei-  
röhre bei Einrichtung von Wasserleitungsanlagen,  
sowie der Nachlaß von 5 Ngr. Windergerichte hier-  
bei als entsprechend nicht erachtet werden:  
diese Angelegenheiten sind zunächst weiterer Er-  
örterung und Begutachtung zu unterstellen.  
2. Auf die weiteren zuzustimmenden Erklärungen der  
Stadtverordneten wegen Beschaffung der Mittel  
zur Errichtung des nördlichen Friedhofes,  
wegen Ankaufes der Aborte von Straßenseite  
an den Besitzer des neu zu erbauenden Grundstücks  
Nr. 5 am Plauen'schen Platz behufs Bildung  
einer neuen Baufuchtlinie,  
wegen Herstellung eines schmiedeeisernen Ge-  
länders auf der Nordbrücke,  
wegen Anstellung des Rechtsanwalts Herrn  
Dauer als Rathreferendar,  
sowie auf deren Anzeige über die erfolgte Wahl  
der Herren Hempel, Köhner, Dr. Kollmann und  
Bogner als Stadträthe auf Zeit vom Re-  
novirungsjahr 1874 ab  
sich zunächst mit der Ausführung der gefassten  
Beschlüsse vorzugehen.  
3. Nach Ablehnung des Gesuches eines städtischen  
Schweinebeamten um Gehaltserhöhung  
wird die mit einem tüchtigen Techniker zu be-  
setzende Anstalt für die Herstellung der  
auswärtigen Aborte in der Höhe des höchsten Jahres-  
gehalts von 1000 Thalern etabliert,  
bei dem vormaligen Steinbrecher Streller, welcher  
bei der Pulversprengung im Grasdorfer Stein-  
bruch im Augenblicke ziemlich verarmt und da-  
durch arbeitsunfähig wurde, eine monatliche  
Unterstützung von 2 Thalern bewilligt,  
die Herstellung der Ufermauer und des Mittel-  
schiffes für die neu zu erbauende sogenannte  
Schiffbrücke dem Windstörkern, Herrn Maurer-  
meister Bachhaus für den Preis von 3526 Thlr.  
2 Ngr. übertragen,  
die Reparatur des Reffels für das obere  
System der Wasserheizungsanlage im städtischen  
Waisenhaus mit einem Kostenaufwand bis zu 200  
Thalern beschlossen,  
bei der Bewahrung der von den Stadtver-  
ordneten abgelehnten Remuneration an einen  
Director einer höheren Schule für Führung  
der Directorialgeschäfte mit Rücksicht darauf, daß  
der betreffende Lehrer dazu nicht verpflichtet ge-  
wesen und dessen Kräfte dadurch in ganz außer-  
ordentlicher Weise angespannt worden sind, be-  
wehrt,  
die vorgelegte Abrechnung über die Kosten für  
Errichtung des neuen städtischen Krankenhauses  
vom 27. Juni.

unter Bewilligung der Ueberschreitung an  
154 Thlr. 1 Ngr. 2 Pf. genehmigt,  
und erfolgt endlich die Besetzung der öffentlich  
ausgeschrieben gewesenen 2. Zeichenlehrerstelle an  
der Realschule und der 4. (Hülfs-) Lehrerstelle  
an der Schule zu Entzsch.  
4. Auf Antrag und zur Benutzung der Magde-  
burger Eisenbahngesellschaft wird die Verlänge-  
rung der 6" Gasrohrleitung auf der Berliner  
Straße bis vor den Magdeburger Bahnhof mit  
einem Kostenaufwand von 732 Thlr. 28 Ngr.  
unter der Bedingung beschlossen, daß die Eisen-  
bahngesellschaft sich verpflichtet, die Kosten einer  
durch etwa später veränderte Anlage der Bahn-  
gleise nöthig werdenden Umlegung dieses dormalen  
unter neuen Bahngleisen verlaufenden Gasrohrs  
allein zu tragen.  
5. Bereits früher war im Principe beschlossen  
worden, den Nachwachdienst zu reorganisiren und  
zu diesem Behufe der Sicherheitspolizeibehörde  
zu unterstellen, hierauf aber zunächst als erforderlich  
ausgesprochen worden, eine Uebersicht über die  
Kosten dieser Reorganisation zu erlangen. Diese  
Uebersicht wird heute vorgelegt und weist einen  
einmaligen Aufwand von 2953 Thlr. 10 Ngr.,  
dagegen einen jährlichen Aufwand von 18,540 Thlr.,  
demnach gegen den bisherigen, im Haushaltsplan von  
1873 noch vor der dormaligen Lohnerhöhung einge-  
stellten Aufwand von 13,403 Thlr. 28 Ngr. 3 Pf.  
einen Mehraufwand von 5136 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf.  
nach: wenn dagegen die für den Nachdienst be-  
stimmte Mannschaft von 88 Mann zugleich auch  
für den Tagespolizeidienst verwendet wird, so  
resultiren 18,204 Thlr. 1 Ngr. 7 Pf. an Kosten;  
hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Ver-  
mehrung der Polizeimannschaften um mindestens  
20 Mann mit einem jährlichen Kostenbetrage  
von 8420 Thlr. an sich unumgänglich nöthig ist,  
daß diese Vermehrung aber durch den letzteren  
Mehraufwand der Reorganisation der Nachwache er-  
spart wird, demnach letztere bei diesem Mehrauf-  
wand einen wirklichen Mehraufwand von 9784 Thlr.  
1 Ngr. 7 Pf. erfordert.  
Bei der Beurtheilung der vorliegenden Frage  
über die zweckmäßigste Art der Reorganisation  
im Großen und Ganzen wurde als maßgebend  
anerkannt, daß durch bloßen Wechsel der Com-  
petenz eine Verbesserung der Nachwache nicht zu  
erzielen sei, daß der Hauptbestand darin be-  
stehe, daß die Nachwachmannschaften von bürger-  
lichen Gewerbe nicht vollständig losgetrennt seien,  
und daher volle Abhilfe nur darin zu finden sei,  
wenn die Nachwache von vollen Polizeibeamten,  
deren Zahl deshalb um 88 zu vermehren sei,  
ausgebildet werde, zumal an sich die Nothwendig-  
keit der Vermehrung der Polizeimannschaften nicht  
abzulängeln sei. Indem der Rath demgemäß  
beschloß, setzte er jedoch voraus, daß die künftige  
Benutzung der Polizeikräfte zum Nachwach-  
dienst in zweckentsprechender Weise erfolge. Des-  
halb wurde ferner beschlossen, die Veranlagung und  
Entschliessung über letzteren Punkt vorzubehalten  
und zunächst das Polizeiamt zu ersuchen, darüber  
ein specielles genaues Bild vorzulegen.  
6. Die Handelskammer ist mit dem Gesuch an den  
Rath gekommen, ihm unentgeltlich das Areal des  
eisenen Waageplatzschuppens zur Erbauung einer  
Börse zu überlassen, wogegen bei Wegfall des  
Zweckes seiner Zeit das Gebäude der Stadt gegen  
einen mäßigen Preis überlassen werden soll.  
Es wurde allseitig das Bedürfnis eines Börse-  
gebäudes, ebenso aber auch anerkannt, daß es

der Handelsstadt Leipzig wohl anstehe, zur Er-  
reichung dieses Zweckes helfend einzutreten, daher  
beschlossen, auf das Project einzugehen, jedoch  
unter der Bedingung, daß die Handelskammer  
die Kosten des Abbruchs der vor die 2. Bürger-  
schule zu verlegenden Waage und des eisernen  
Schuppens ebenso zu tragen hat, als die Kosten  
des Wiederaufbaues, und zwar bezüglich des  
eisernen Schuppens auf irgend einem andern noch  
zu bestimmenden Plage für den Fall, daß der  
Rath das zur Zeit zweifelhafteste Bedürfnis dieses  
Schuppens ausdrückt, und endlich unter der Be-  
dingung, daß die Handelskammer in das Börse-  
gebäude auf dessen Fronte nach der Poststraße  
die Feuerwehr der Georgenhalle aufnimmt.  
Som 25. Juni 1873.  
1. Die beschlossenen Reparaturen und Herstellungen  
im städtischen Krankenhaus haben, mit Ausschluß  
der projectirten Blechdeckel für die Warmwasser-  
bassin auf den Dachböden, Zustimmung der  
Stadtverordneten gefunden und sind nunmehr zur  
Ausführung zu bringen; die von den Stadtver-  
ordneten an Statt der Blechdeckel x. beantragten  
Einrichtungen sollen zunächst der technischen Be-  
gutachtung unterstellt werden.  
In der Angelegenheit wegen Feststellung und  
Regulirung der Fluchtlinie auf der Ostseite der  
Connewitzer Chaussee längs des Areal des Im-  
mobilien-Gesellschaft wird auf einen Zwischenantrag  
der Stadtverordneten beschlossen, mit den Adja-  
centen der anderen Straßenseite wegen Feststellung  
der dahigen Fluchtlinie und wegen Erwerbung des  
erforderlichen Straßensareals zu verhandeln.  
Hiernächst wird die Lieferung des für die höhere  
Knabenschule noch erforderlichen Mobiliars dem  
Rath beauftragt, Herrn Tischlermeister Töpfer,  
für 349 Thlr. 15 Ngr. übertragen, und  
aus der Mendestiftung an zwei Kaufmanns-  
witwen zur Erziehung von deren Kindern eine  
Unterstützung von je 25 Thlr. bewilligt.  
2. Die Wasserkunst giebt über die zur Entwässerung  
des Röhrenkanals der Steigeleitung her-  
gestellte Thonrohrschleuse, deren wegen des  
vorgesehenen schwimmenden Bodens erforderlichen  
Umbau und Verlängerung, Uebersicht der  
bereits vorgenommenen und unausschießbar noth-  
wendig gewordenen Arbeiten und Kostenschlag,  
welcher einen Gesamtaufwand von 1634 Thlr.  
29 Ngr. ergibt. In Anerkennung der vorliegen-  
den, im Voraus nicht zu berechnenden widrigen  
Verhältnisse wird dieser Aufwand vorbehaltlich  
der einzuholenden Zustimmung der Stadtver-  
ordneten bewilligt.  
3. Die Stadtverordneten hatten die Gehalts-  
erhöhungen der Beamten für das städt. Krankenhaus  
abgelehnt, weil letztere erst bei Uebersiedelung der  
Anstalt in das dormalige Gebäude aufgestellt  
worden seien. Allein da diese Gehaltserhöhung nur  
nach den damaligen Verhältnissen und mit Ver-  
gleichung der damaligen Gehalte der anderen  
städtischen Beamten festgestellt worden waren,  
die gegenwärtige Gehaltserhöhung sämtlicher  
städtischer Beamten, und somit auch die der  
Krankenhausbeamten, auf die neuerliche Entwer-  
thung des Geldes und Erhöhung der Preise aller  
Lebensbedürfnisse basirt ist, so wird beschlossen,  
bei den Erhöhungen der Gehalte der Kranken-  
hausbeamten zu beharren, hiernächst aber, den  
immer noch ungenügenden Jahresgehalt des  
Rathsinneisters um weitere 50 Thlr., demnach

auf 450 Thlr., vom 1. Juli d. J. ab zu erhöhen  
weil dergleichen technische Beamte anderwärts  
glücklichere Stellung finden und bei der seitens  
desselben sonst zu erwartenden Ränbigung zum  
Nachtheil der Anstalt für niedrigeren Gehalt ge-  
nüglicher Erfolg nicht zu beschaffen sein würde.  
4. Die Neubauten-Deputation legt für Veräuße-  
rung und Bebauung des Areal des vormaligen  
Speiseanstalt am Königsplatz anderweitigen Situa-  
tionsplan zur Annahme vor, mit dem An-  
trage, seiner Zeit die dortigen Gebäude zum Ab-  
bruch und das freie Areal zur Bebauung zu  
versteigern. Gegen die Vorlage wurde erinnert,  
daß hierbei die zu enge Windmühlengasse vom  
Eingang am Königsplatz aus entsprechend regulirt,  
deren übermäßige Straßenbreite am Speiseanstalts-  
areal vermieden und an des letzteren Südböschung  
genügende Baufrontlänge geschaffen werden möge,  
um demselben aber unter Vorbehalt jeder Ent-  
schliessung die Angelegenheit an die Deputation  
zu anderweiter gutachtlicher Vorlage zurückzugeben.  
5. Abweichend von den seitens des Rathes der  
Immobilien-Gesellschaft wegen Regulirung der  
Schulgasse und Ueberlassung von städtischem Areal  
an diese Gesellschaft aufgestellten Propositionen  
beantragt letztere, der Schulgasse eine andere,  
mehr nach der Reitzenburg zu gelegene und theil-  
weise über das Areal der früheren Rathsschule  
führende Richtung zu geben und ihr das  
Areal Nr. 1, 2, 3 der Schulgasse, soweit es zur  
Verbreiterung der Schulgasse liegen zu lassen ist,  
bei der Ausgleichung zu gute zu rechnen und das  
mehrabzutretende Areal mit 5 Thlr. pr. Quadrat-  
elle zu vergüten, und endlich ihr das Bauplatz-  
areal der ehemaligen Rathsschule mit der  
Bedingung, dasselbe nie zu bebauen, für 5 Thlr.  
pr. Quadrat-elle zu verkaufen.  
Da jedoch diese Offerten bei dem vorwiegenden  
Interesse der Gesellschaft, aus den früher bereits  
gestanden gemachten Gründen, dem von der Stadt  
zu bringenden Opfer gegenüber als ungenügend  
und unannehmbar zu bezeichnen waren, wurden  
dieselben abgelehnt; indeß von dem Rathe ge-  
leitet, die angestrebte Verbesserung der in Frage  
stehenden Stadtgegend, wofür auch Gesundheits-  
rücksichten bis zu einem gewissen Grade sprechen,  
herbeizuführen, erklärte sich der Rath zu ferneren  
Verhandlungen bereit.  
Som 28. Juni 1873.  
1. wird aus dem Stadner'schen Geschenk einer be-  
drängten Wittwe eine Beihilfe von 30 Thlr.  
zur Anschaffung einer Nähmaschine bewilligt, und  
das Probst-Wiedert'sche Stipendium für  
Studierende vergeben.  
2. Die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft legt  
unter Remonstration gegen die vom Rath für die  
Grundstücke Nr. 3 und 4 am Theaterplatz pro-  
ponirten Neubaufuchtlinien ihrerseits Situations-  
plan für letztere zur Genehmigung vor: diese von  
der Gesellschaft gewünschten Fluchtlinien erscheinen  
als sachgemäß und annehmbar; es wird daher  
vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtver-  
ordneten Genehmigung erteilt in der Weise, daß  
beiderseits Fläche gegen Fläche ausgetauscht wird,  
und die Gesellschaft das von ihr mehr zu er-  
werbende Straßensareal mit 7 Thlr. die Quadrat-  
elle vergütet.



Auction von Maschinen.

Wittwoch den 23. Juli d. J., Vormittags von 9 Uhr an sollen in der früheren Trinius'schen Kammgarnspinnerei in Cautrich...

Gebäude zum Abbruch

in der Vereins-Bier-Brauerei.

Das in unferm Hofe stehende Wirtschaftsgelände beabsichtigen wir auf den Abbruch, ebenso verschiedenes Steinmaterial an den Meistbietenden zu verkaufen...

Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Post- u. Passagier-Dampfschiffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

Wöchentlich nachmittags 4 Uhr durch die Dampfschiffe Elida, Galland, P. J. Bager, Rajaden und Falken.

Chemische Briefe

Wahlreife Ausgabe. 8. geh. Preis 1 M 18 M. Unter allen populären naturwissenschaftlichen Büchern nehmen Liebig's chemische Briefe unabweisbar die erste Stelle ein.

Gefangene Vögel.

Ein Hand- und Lehrbuch für Liebhaber und Pfleger einheimischer und fremdländischer Käfigvögel von H. C. Frey.

Cophocles.

Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. E. Donner. Siebente verb. Auflage.

Wänder-Auction!

Wittwoch den 23. und 24. d. M. von 11 Uhr an: Betten, Wäsche, Kleider, Uhren, Trompeten, Musikinstrumente, Eisen etc.

Goldschmidt's Coursbuch.

Neuauflage für Juli-August 1873. Ausgabe A mit fünfzehn Karten 17 1/2 Sgr. Ausgabe B mit einer Karte 12 1/2 Sgr.

Französische Conversation

wünscht ein Herr bei einer gebildeten Dame zu nehmen, wenn auch reiferen Alters. Adr. mit Chiffre A. G. F. in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Deutsche Seemanns-Schule auf Steilwälder b. Hamburg.

Theoretisch-praktische Vorbereitung u. Unterbringung selbst-gar Knaben für Handels- u. Kriegsmarine. Prospekte etc. bei der Direction der deutschen Seemanns-Schule in Hamburg.

Albin Kratzsch.

Eit- und Verkauf von Steinkohlen-Aetien. Prioritäten etc. Turnerstrasse 12, 1. Etage.

Dr. med. Ernst Kormann.

Ich bin auf drei Wochen verreist. Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncenbureau von Hasenstein & Vogler in Leipzig, Plauenischer Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt.

Carl Schiffers Expediteur Aachen.

Architekten-Arbeiten

werden schnell, geschmackvoll und billig gefertigt, als Baupläne, Kostenschläge, Vermessungen, Detailzeichnungen, Revisionen u. s. w.

Barbier- u. Friseur-

Geschäft halte geneigter Benutzung unter Zusage reeller Bedienung bestens empfohlen.

Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe

werden billig gefertigt (Markt 16 (Café National)).

Zöpfe schneiden, Friseur, Theat.-Pantje

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich zu Beschäftigung in und außer dem Hause.

Maschinenreparatur

Wäsche wird schön und schnell gestickt. Röntgenplatz 9, Hof part. rechts.

Schönfärberei, Druckerei und Wäscherei von Karl Seidel

empfehlen sich im Färben, Drucken und Waschen aller Stoffe. Herrenkleider werden unzerkennbar gewaschen und gefärbt.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie schön ausf. u. rep. in u. außer dem Hause Brandweg 11 b. v. E. Thielmann.

Hunde werden nur gut gehalten und gewaschen bei C. W. Götz, Peterstraße 35, Drei Rosen.

Wirtemberg (Oberfranken), 20 Minuten von der Station Plauenmarkt (Route Hof, Bamberg), klimatischer Kurort, waldreiche romantische Gegend.

Hämokatartika-Liqueur als sicherstes Mittel zu empfehlen. Aus den vorzüglichsten Kräutern zusammengesezt, reinigt derselbe das Blut.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8. u. 9.

Buschenthal's Fleischextract. Goldene Medaille. Postau 1872. Vorzögl., billigster Fleischextract.

Unterforschungcontrol: Haupt-Depot: Dietz & Richter, Leipzig. Verkaufsstelle bei sämtl. Apotheken.

Gichtleiden! Als altbewährtes, schnell linderndes Mittel bei hartnäckiger Gicht - Reizen Rheumatismus - Gliederschmerz - Verrenkung - Schwäche in den Gliedern etc.

Epilepsie (Fallsucht), Krämpfe heilbar durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicinisches Universal-Gesundheitsmittel.

# Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



## Extrazug von Leipzig nach Wien über Bodenbach-Jungbunzlau.



Auf Anlaß der Wiener Weltausstellung wird  
**Freitag, den 25. Juli c.**  
ein Extrazug von Leipzig über Bodenbach-Jungbunzlau nach Wien abgelassen.  
Abfahrt von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.  
Ankunft in Wien: andern Tages um 7 Uhr 9 Minuten Vorm.  
Mit diesem Zuge werden Personen in II. und III. Wagenklasse — für den Billetpreis von 18 Thlr. 15 Rgr. in II. Classe und 12 Thlr. 18 Rgr. in III. Classe — mit 50 K. Freigepäd pro Billet — befördert.  
Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Personen-zügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.  
Der Billetverkauf wird am 24. Juli c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.  
Leipzig, den 18. Juli 1873.  
**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
August Auerbach. C. A. Gessler.

# Thüringische Eisenbahn.

Die zur Herstellung:  
a) eines neuen Güterschuppens nebst freiem Ladeperron und  
b) einer neuen Ueberladerampe auf Bahnhof Halle a/S.  
erforderlichen **Geb., Mauer-, Steinbauer-, Zimmer-, Tischler-, Klempner-, Schlosser-, Glaser-, Dachdecker- und Anstreicher-Arbeiten** sollen im Wege der öffentlichen und schriftlichen Submission entweder im Ganzen oder nach den Objecten a und b getrennt an Unternehmungslustige vergeben werden.  
Die diesen Arbeiten zu Grunde gelegten Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen sind in der Zeit vom **21. Juli bis 2. August** in dem im hiesigen neuen Empfangs-Gebäude 1 Treppe hoch belegenen Abtheilungs-Bureau in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr während der Wochentage zur Einsicht ausgelegt und können mit Ausnahme der Letzteren auch Copien gegen Erstattung der üblichen Kosten bezogen werden.  
Die versiegelten Offerten, welche, je nachdem auf das Ganze oder auf ein einzelnes Object reflectirt wird, mit der Aufschrift:  
„Submissions-Offerte zur Uebernahme der Erd-Arbeiten zc.“  
„a) zum neuen Güterschuppen nebst freiem Ladeperron,  
„b) zu einer neuen Ueberladerampe auf Bahnhof Halle“  
oder  
„Submissions-Offerte zur Uebernahme der zc.“  
„zum neuen Güterschuppen nebst freiem Ladeperron auf Bahnhof Halle“  
oder  
„Submissions-Offerte zur Uebernahme der zc.“  
„zu einer neuen Ueberladerampe auf Bahnhof Halle“  
versehen sein müssen, sind spätestens bis zum  
**Montag, den 4. August,**  
portofrei anher einzureichen, an welchem Tage  
**Vormittags 11 1/2 Uhr**  
die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgt.  
Nach diesem Termine eingehende Offerten bleiben wie etwaige Nachgebote unberücksichtigt.  
Weißensfeld, den 15. Juli 1873.  
Der Abtheilungs-Baumeister  
W. Hostmann.

# Darlehens-Anstalt für Gewerbetreibende.

In Folge der eingetretenen Entwerthung der österreichischen Silbergulden im öffentlichen Verkehr, sind wir geneigt auf ertheilte Darlehen, Rückzahlungen in dieser Münzsorte, von  
**Montag den 21. Juli d. J.**  
ab, zurückzuzahlen.  
Leipzig, den 15. Juli 1873.  
Das Directorium.  
Florentin Wehner, Vorsitzender.

**Für Haarleidende.**  
Soeben ist erschienen:  
**„Der Haarschwund“.**  
Kerzlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarschwund, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haars nebst kosmetischen Regeln von **Edm. Bühligen**, Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.  
Dieses Buch, circa 300 Seiten umfassend, ist nur allein vom Verfasser zu beziehen. Preis 2. Thlr.

**Die Kunst-Werkstatt für Holzbildhauerei**  
von  
**Gustav Barmel & Co.,**  
Rosenthalgasse Nr. 6,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Decorations-Arbeiten**, sowie feiner **Wenblements** unter Zusicherung sauberer und geschmackvoller Ausführung zu realen Preisen.  
Zeichnungen und **Kostenanschläge** stehen auf Verlangen sofort zu Diensten.

**Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.**  
Sämmtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten führe, sind in diesjährigen Füllungen eingetroffen und rufen unausgesetzt neue Sendungen nach.  
Ebenso empfehle ich alle **Brunnen- und Badefalze**, die verschiedenen Arten **Seifen**, **medicinalischen Seifen**, **Wachener Bäder**, die gangbarsten **Bademoore** und **Eisenmoor-Salze**, als auch **Dr. Struve's** und **Dr. Ewich's** Mineralwässer und **Kohlensaures Wasser**.  
Leipzig. **Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
von **Samuel Ritter**, Veterstraße Nr. 24, im Großen Reiter.

**Natürliche Mineralwässer.**  
Eger Franz- und Salzquelle — Emser Kessel und Kränches — Karlsbader Mühl-, Schloß- und Sprudelbrunnen — Rißinger Racocz — Marienbader Kreuzbrunnen — Schleißer Ober- und Unterbrunnen — Selters — Bichy — Bilsener Sauerbrunnen — Friedrichshaller, Pilsener, Salschüger, Diner (Humbold) Bitterwasser u. s. w. empfiehlt in frischen Füllungen  
**Otto Meissner**, Nicolaistraße Nr. 52.

# Apotheken-Vorlegung.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Nachricht und gütigen Beachtung, daß ich haltener hoher Genehmigung die  
**Marien-Apotheke,**  
verbunden mit homöopathischer Dispensar-Anstalt, aus dem Hause Marienplatz 12 nach  
**Schaufe der Schützen- und Georgenstraße**  
verlegt habe.  
Wäge es mir gelingen, das bisher dem Geschäfte geschenkte Vertrauen in erhöhtem Maße rechtfertigen.  
**Alfred Dun, Apotheker**

# Beachtenswerth.

Bei der immer mehr sich ausbreitenden **Cholera-Epidemie** machen wir auf unsere seit 1866 mit bestem Erfolge angewandten **Niesengebirgs-Kräuterbitter** aufmerksam. Das Fabricat ist aus den **heilsamsten Kräutern des Niesengebirgs** bereitet, und ist von ärztlichen Autoritäten während der Cholera-Epidemie 1866 in Oesterreich, Schlesien als heilsames und ausgezeichnetes Präservativ-Mittel anerkannt und empfohlen. Der Bitter, der in keinem Hause fehlen sollte, wirkt erwärmend, belebend und eingetretener Durchfall und Erbrechen sofortige Linderung und Ruhe.  
Die ganze Flasche kostet 1 fl. 50 kr., die halbe Flasche 80 kr., und gewähren wir den käufern, die sich baldigst an uns wenden wollen, löhrenden Rabatt:  
**Geb Brüder Cassel in Hirschberg im Niesengebirge.**

Der von **Geb Brüder Cassel** in Hirschberg in Schlesien gefertigte **Bitter**, ein größtentheils aus aromatisch-bittern Kräutern des Niesengebirgs bereitetes Fabricat, empfiehlt sich durch seine die Unterleibserkrankungen und die krankhafte Thätigkeit beruhigende Eigenschaft und verdient daher bei den verschiedensten Digestions- und insbesondere bei Flatulenz, Blähstich und diarrhöischen Zufällen, als ein die Verdauung und schnell beseitigendes diätetisches Mittel empfohlen zu werden, welches namentlich gegenwärtigen, choleraähnlichen Zufällen begünstigenden Witterungsverhältnissen nicht ungelassen werden und in keinem Haushalte fehlen sollte.  
Hirschberg in Schlesien, den 7. September 1871.  
(L. S.) **Der Königl. Kreis-Physicus und Seelime Sanitätsrath Dr. Steudner**



**Fabrik u. Lager**  
von **Spiegel- und Copia-Einlagen**, **letzte**, **Reise- und Wand-Spiegel**, **Einensimsen** und **Saltern**, **Uhrverglas**, **Bilderrahmen jeder Art**, **Holz-Galanteriewaaren**, **antif gefächelt u. polirt**, zu **Etiquetten** u. **Goldleisten**, **Spiegelglas**, **Fensterglas**, **Glaserbiamant**, **Laternen**, **reiche Auswahl**, bei **F. Otto**, **42** (In der Markt-), **vom Lager und nach Einsätze, Kragen, Waagen** empfiehl

# Illuminations-42

# Oberhemden J. Valent

Eine Sendung der außerordentlich billigen **Mohair-Lenos** ist wieder eingetroffen.  
**Carl Jacobi**, Markt 8, nahe der Hauptstraße

**Das Outlager und Putzgeschäft**  
VON **J. G. Jentzsch**  
befindet sich Katharinenstraße No. 9.

**Kinder**  
**Eduard Koch**  
Markt 10 — Kaufhalle.  
Die neuesten  
**Herrenhüte und Mützen**  
englischer und deutscher Fabrikate  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: **Filz-, Strohh- und Seidenhüte**, **Klapphüte**, **Jagd-, Reisehüte** und **Cylinderhüte** in schwarz und grau u. s. w., **Gaidschuh** u. **Stöcke**.  
**H. Baackhaus**, Grimm. Straße

**Gummi-Betteinlagen**  
für Kinder-, Kranken- und Wochenbetten,  
**Gummi-Luftkissen u. Betten**  
sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate empfiehlt  
**Carl Katsenstein**,  
**Gummi- und Guttaperohawaaren-Niederlage**  
4 Grimma'sche Straße 4.

No 20  
Tages  
un bereit  
den Ven  
schweben  
der Galt  
an eine  
Kenne  
Interesse  
dieser  
Octob  
zung von  
schweben  
erhalten  
Termin  
Konferenz  
für Ende  
ermittlung  
die Co  
in Angeld  
entlich gl  
der den T  
ge, welche  
schweben  
mit Verle  
s Interie  
nicht je  
Klang ge  
ausdrück  
ausdrück  
In der  
Hofe  
Hofstra  
schill. W  
den und  
der für die  
en besond  
Journal" b  
tisch, in w  
auch mit  
Dinge als  
stimmig b  
das nicht d  
Branndreie  
Hinterher  
erschließen  
beraus be  
berartige  
der sich vor  
rigen de  
Kahnung u  
1866 und 187  
Klangbest  
er eigenen, f  
genex." W  
ei dem Kai  
erhaltung de  
als hat die  
kata morga  
s-herst All  
sicher zu ver  
Die Gern  
er offiziel  
staatsregier  
sich gefe  
en leiten G  
in jeder Zeit  
regulier ist  
an Klerus  
erna genüge  
schreiben, un  
in denen zu  
der Antes  
sicher und  
wacht von  
schlicht ern  
je seit  
Kauf  
Kaufschre  
schweben  
Kaufschre  
ern ablieh  
er eine Cor  
bildet dom  
schil, zum  
u können, er  
Jungst geben  
und Klerus  
den Verlehen  
hil sein, mit  
den Functio  
er als Bro  
schil. W  
der Kaufschre  
den fröhlig  
ermacht, un  
schweben, mo  
der Widerhan  
rücken wird,  
naden.  
Dem R  
eine keine Sch  
Dich Schrift  
rebele ihm b  
schweben des  
deutschen Für  
und doch nur  
den Kaiser se  
nahme der R  
niger Angeho  
Kaufschre hat  
schweben, mag  
den neuen Dr  
den Kaufschre  
den Kaufschre

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

No. 201.

Sonntag den 20. Juli.

1873.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Was bereits in der nächsten Session des preussischen Landtages ein das gesamte Schulwesen umfassendes Unterrichtsgesetz einzubringen, ist der Cultusminister Dr. Falk unter dem 9. Juli an eine Anzahl von Männern, bei denen er einen Kenntniss des höheren Unterrichtswesens Interesse für eine möglichst vollendete Organisation desselben voraussetzt, Einladungen zu einer Mitte October abzuhaltenden Konferenz zur Behandlung von Gegenständen des höheren Unterrichtswesens, namentlich zur Besprechung der Organisationsfrage der Realschulen, ergeben lassen. Der Termin ist absichtlich so früh gewählt, damit die Konferenz noch Kenntniss von den Beschlüssen der Ende September ausgeschriebenen Lehrerversammlungen nehmen kann. Die Vorlagen, welche die Konferenz beschließen sollen, werden im Angelegenheiten erst späterhin zugehen, wahrnehmlich gleichzeitig mit der Benachrichtigung der Mitglieder der Konferenz. Auf dem Wege, welchen der Cultusminister einschlägt, ist zu erwarten, dass die Hoffnungen der preussischen Lehrer, dass Unterrichtswesen endlich durch ein Gesetz geregelt zu sein, schneller, als erwartet, in Erfüllung gehen. Der Minister spricht in seinem Vortrage ausdrücklich die Absicht aus, dass in der nächsten Session des Landtages ein Unterrichtsgesetz vorzulegen.

In der Mitte der Saison steigt eine erste politische Welle auf. Es ist keine geringere, als die Kaiserfrage, zunächst in etwas verworrenen Schall. Wie es scheint, wird die Zeit der Wahlen und des persönlichen Verkehrs der Herrscher für die Annäherung dynastischer Verbindungen besonders geeignet gehalten. Das „Matzger Journal“ bringt „aus dem Hannoverischen“ einen Artikel, in welchem eine Verlobung des kaiserlichen Erbprinzen mit der Prinzessin von Preussen als ein monarchisches Interesse durchaus nicht zu betrachten, zugleich erklärt wird, dass nicht die Liebesverbindung eines vererbten Prinzen, sondern das nicht Anders als die Wiederherstellung Hannover's diese Verlobung rechtfertigen könne. Der Schluss des Artikels ist ebenfalls bezeichnend, er lautet dahin, dass, wenn derartige Gedanken jetzt in Berlin angeregt sein, so ist dies ein Zeichen, dass die Kaiserfrage in der nächsten Session des Landtages wieder zu verschwinden.

Die „Germania“ schreibt: „Die Versicherungen der öffentlichen und liberalen Organe, dass die Staatsregierung fest entschlossen sei, die neuen Kirchengesetze mit aller Energie und bis zu den letzten Konsequenzen durchzuführen, hat in letzter Zeit manche Bestätigung erfahren. Dem gegenüber ist indessen zu constatiren, dass die Kaiserfrage nicht minder fest entschlossen sind, auf dem gegenwärtigen Standpunkte zu verharren, und sich durch keinerlei Maßregeln bewegen zu lassen, den Pflichten ihres kirchlichen Amtes untreu zu werden. In die Erzdiözese und Pfarren der Diözese Breslau ist durch von ihrer geistlichen Behörde die mit dem Kaiserthum erwartete Mittheilung ergangen, dass die seitens der Landräthe an sie ergangene Aufforderung, auf Grund der neuen Kirchengesetze über Anstellung u. s. w. der kirchlichen Anstalten zu geben, in angemessener Weise ablehnen sollen. Es ist diese Instruction eine Konsequenz der Collectivirung der Bischöfe vom 26. Mai d. J., worin die Umstände, zum Vollzuge der Kirchengesetze mitwirken zu können, erklärt wird; sie wird aber auch keine Folge von dem einen Besitze, der Bischof von Breslau durchdringt.“ Ueberall kann in den Besprechungen wohl eigentlich nur die Dreifaltigkeit sein, mit welcher die Aufhebung der geistlichen Funktionen gegen Gesetz und Obrigkeit als ein Verbrechen promulgirt und gepriesen wird. Wohlthätigerweise haben Schwierigkeiten in der Ausführung preussischer Regierungen noch nie den kräftiger Durchführung der Gesetze abzuhalten vermocht, und so wird es gewiss auch diesmal geschehen, mag die Schwierigkeit, mit welcher der Widerstand gegen die staatliche Autorität getrieben wird, sich auch noch so zuversichtlich breit machen.

Dem König von Bayern wurde neulich eine keine Schrift zugesandt „Deutscher Schwur“. Diese Schrift war extra für ihn geschrieben und sollte ihm bemögenlich zu, seine Königkrone zu lassen des deutschen Kaisers niederzulegen. Die deutschen Fürsten, sagt der biederer Verfasser, sind doch nur durch Ungehorsam gegen den deutschen Kaiser souverän geworden, und in der Annahme der Königkrone von Seiten Bayerns hat dieser Ungehorsam den Gipfel erreicht. König Ludwig hat Deutschland seinen Kaiser wieder gegeben, mag er nun auch den deutschen Fürsten einen neuen Schwur geben. „Rann denn eine Krone von Bayern's L. Oben das Haupt Ludwig's des Deutschen Königs?“ fragt der Verfasser. — Das

Merkwürdigste dabei ist, dass dieser Verfasser ein strengkatholischer Priester aus der Diözese Passau ist, Adolf Wimmer; weniger merkwürdig, dass er vor seinem Bischof tritt und seiner Stelle entsetzt wurde. Die Leute nennen ihn einen weisen Raben und er muß selbst so Etwas geglaubt und gefürchtet haben, dass man ihn wie einen seltenen Vogel fangen, ausstopfen und in einem Naturalien-cabinet beifügen werde; denn er stößt über die Grenze in die Schweiz.

Die französischen Parteien rücken sich für den Kabinetkampf zum 21. d. M. Der Sieg der Regierung in demselben war keinen Augenblick zweifelhaft und ist zum Ueberflus am Donnerstag durch eine Art von Probeabstimmung sicher gestellt worden. Bei den Wahlen für die Permanenz-Commission, welche während der Vertagung der Nationalversammlung dieselbe vor Berathung in die Hände der Mitglieder der Regierung 336, auf diejenigen der Linken 226 Stimmen. Bei der bevorstehenden Gelegenheit wird dann auch zugleich die Frage über die Dauer der Vertagung zum Austrag kommen. Die Linke will die Versammlung nur bis zum 25. September entsetzen wissen, um bei der vollständigen Räumung des Gebietes auf dem parlamentarischen Kampfbühne zu sein, die Rechte dagegen will die Vertagung bis zum 3. November ausgedehnt sehen und wird viele Absicht vorzuschlagen auch erreichen. Damit wäre der Regierung in dem entscheidenden Augenblick, wenn die linken Fideleiten auf der Grenze der Schwärze, die Alleinbesetzung gesichert, und hierauf kommt nach der Ansicht der Franzosen außerordentlich viel an. Mit dem Abmarsch der Fremden vom Boden Frankreichs wird der Hügel fallen, der in den Parteienstreitigkeiten bisher noch eine gewisse Wägung erhielt, die längst vollzogene Reinigung des Präfectenlandes, der an mehreren Orten Frankreichs noch immer bestehende Belagerungszustand und das neue Ernoul'sche Gesetz zum Schutze der abweichenden Nationalversammlung, d. h. ihrer monarchistischen Majorität, gegen die Angriffe der Presse würde der Regierung die nötige Dankegabe zur eventuellen Wiederherstellung des Landes schon gewähren. Würde eine Einigung der drei dynastischen Parteien möglich und böte der persönliche Charakter des Marschalls Mac Mahon nicht einige Bürgschaft, man wäre versucht an die Absicht eines Staatsstreiches zu glauben.

Die Energie, mit welcher die Carlisten in Spanien ihre Ziele zu verfolgen begonnen, giebt sich auch in ihrem Auftreten gegen ihre eigenen abtrünnigen Parteigenossen kund. Pfarren Santa Cruz, anfangs der vorwiegend und zugleich auch der grausamste Parteigänger des „legitimen Königs“, hat vor einigen Wochen dessen Sache verlassen und, vielleicht angezogen von dem auf der Halbinsel grassirenden Republikanismus, sich für eine „katholische Republik“ erklärt. Nachdem bereits vor Monaten die in Madrid herrschende oder geuldetete Gewalt einen Preis auf seinen Kopf gesetzt, ist Santa Cruz nun auch von carlistischer Seite in die Acht erklärt worden. Weniger weil man die Sache des Königtums und der Kirche nicht länger durch einen blutdürstigen, kaltblütigen mordenden Priester entweihen lassen wollte, sondern weil man einen Republikaner im eigenen Lager nicht dulden will, auch wenn derselbe noch so „katholisch“ ist. Sein Widerauftreten an der Spitze einer bewaffneten Schaar ist daher durch einen Erlass des Präfecten in den Voraus als Rebellion und jede dem Pfarren geleistete Obedienz als Majestätsverbrechen bezeichnet worden. Es bleibt abzuwarten, ob Santa Cruz sich damit begnügen wird, in Guipuzcoa in der Verborgenheit zu weilen oder ob im carlistischen Lager dieselbe Zwietracht zur Geltung gelangt, welche die Republikaner zu jeder Action unfähig macht. Einstweilen scheint Ersteres der Erfolg noch fortwährend günstig zu sein. In Navarra hat Elio sich der kleinen Feste Estella bemächtigt, Irún wurde aufgespart, 4000 Rationen Lebensmittel zu liefern, widrigenfalls die Stadt als feindlich behandelt werden würde. Den ersten leichten Scharen sind bereits stärkere Abtheilungen, wie die von Trifanay über den Ebro nach Aragonien gefolgt, und wie einige Blätter melden, beabsichtigt Elio denselben zu überschreiten und den Marsch auf Madrid anzutreten, sobald die Zahl seiner Streiter in den nächsten Tagen auf 14,000 Mann (?) angewachsen sein wird. Es liegen indes Gründe genug zu der Annahme vor, dass die Carlisten es mit diesem Marsch nicht so eilig haben werden, zumal die Republikaner bei Vitoria ebenfalls Truppen concentrirt, mit denen doch wohl vorher abzurechnen sein dürfte.

Es ist eine merkwürdige Thatsache, dass in den Vereinigten Staaten die römisch-katholische Kirche mit ungewöhnlicher Schnelligkeit sich entwickelt hat. Vor 34 Jahren gab es nur 25,000 römisch-katholische in den Vereinigten Staaten, jetzt zählt die katholische Bevölkerung 9,600,000 Seelen. Damals gab es nur ein einziges Bisthum, jetzt sind 54 Bisthümer vorhanden, außerdem sechs apostolische Vicariate und vier Abteien; damals gab es 21 Priester, jetzt 4990; statt 3 oder 4 Capellen zu damaliger Zeit giebt es jetzt 47 Kathedralen, 425 Kirchen und 1754 Capellen und Stationen. Auch verfügt die Kirche jetzt über 138 Bischöfliche, 393 Nonnenklöster, 1577 Akademien u. s. Schulen, 283 mildthätige Anstalten und 112 Seminarien und

Collegien, auf welchen unter andern Studenten 848 junge Männer sich für den geistlichen Stand vorbereiten. Während der letzten Jahre hat sich die Bevölkerung des Landes um 14,8 pCt. vergrößert, aber die römisch-katholische Bevölkerung ist während desselben Zeitraumes um beinahe 39 pCt. gewachsen und das Verhältnis der Katholiken zu dem Reste der Bevölkerung (9,600,000 gegen 39,000,000) stellt sich fast wie 1 zu 4.

Während der Schah von Persien sich abscheidet, von Paris über Dijon nach der Schweiz abzureisen, kommen aus Persien selbst nur wenig erfreuliche Nachrichten. Raubborden sollen die Abwesenheit des Schah zu einer großartigen Ausdehnung ihres Gebietes benutzen. Niemand war in Persien der Waarentransport von einer Stadt zur andern mit so vielen Gefahren verbunden als im gegenwärtigen Augenblick, und die Gleichgültigkeit der Behörden muß die Sachlage noch verschlimmern. — Nach einer anderen Correspondenz vom selben Datum soll Schiras sich in voller Anarchie befinden, und Raub, Mord und Plünderung an der Tagesordnung sein. Es sei höchst wahrscheinlich, dass der Verkehr bis zur vollständigen Wiederherstellung der Ordnung gänzlich zum Stillstande kommen werde. Nebenbei jenseits des Persiens die Dattelernte — woran die Abwesenheit des Schah allerdings nicht Schuld sei.

Verichtigung. Die Afrikanische Gesellschaft in Berlin hat der nach Afrika abgereisten und dort durch einen Schiffbruch beschädigten Expedition nicht eine Quantität Wein, sondern Chinin nachzusenden beschlossen; letzteres ist den Europäern in dem mörderischen Klima Westafrikas geradezu unentbehrlich.

## Zur Beherzigung beim Herannahen der Cholera.

Bei der uns immer näher rückenden Cholera, gerade in der jetzigen heißen Jahreszeit, in der die meisten Epidemien zu entstehen pflegen, liegt es nahe, daran zu denken, dass die Seuche auch in unserer Stadt auftreten könne.

Ob Leipzig in diesem Sommer heimgesucht werden wird, läßt sich nicht bestimmen. Jedensfalls ist es gerathen, sich bei Zeiten vorzulegen.

Von diesem Standpunkt aus hält es der unterzeichnete Ausschuss für geboten, der Bevölkerung einige Aufklärung über die Krankheit und Rathschläge, wie ihr am besten zu begegnen ist, zu geben.

Die Cholera ist zwar eine sehr gefährliche Krankheit, aber doch nicht in der Weise zu fürchten, wie die meisten Menschen es thun. Die Aussichten auf Erfolg bei einem verständigen Verhalten gegenüber der Cholera sind größer als bei den meisten anderen epidemischen Krankheiten. Bei energischer allgemeinen Maßregeln, bei verständiger Vorsicht aller Einzelnen, kann die Ausdehnung einer Epidemie entschieden beschränkt und ihre Gefährlichkeit gemindert werden.

Das wichtigste ist, was wir über die Entstehung und Ausbreitung der Cholera wissen, ist in Kürze folgendes: Die Cholera entsteht durch die Aufnahme eines besonderen Stoffes (Giftes) in den Körper. Nur wer dieses Gift aufnimmt, erkrankt an der Cholera.

Dieses Gift wird durch den Verkehr (Menschen-, Waarenverkehr) verbreitet. Das Gift wird hauptsächlich den Häusern (meist wohl durch die Abtritte) mitgeteilt. Findet das Gift hier günstige Bedingungen, so vermehren sich, so werden die betreffenden Häuser zu Krankheitsherden, in denen jeder Bewohner oder Besucher das Gift aufnehmen kann.

Welches die günstigsten Bedingungen für die Vermehrung des Giftes sind, ist nicht genau bekannt; nur so viel ist fest, dass Fäulnis jeder Art das Gedeihen des Giftes fördert. Sehr wichtig zum Verstehen der Schutzmaßregeln gegen die Seuche ist die Thatsache, dass die Cholera in gleicher Weise auf gesunde Menschen sehr ungünstig erkrankt. In jeder Epidemie hatte man Gelegenheit zu beobachten, dass gesunde kräftige Naturen selten, schwache kranke Menschen dagegen sehr häufig befallen werden.

Diese wenigen feststehenden Thatsachen genügen, die zu ergreifenden Schutzmaßregeln abzuleiten. Um die Erkrankung an Cholera zu verhüten, hat man

- 1) die Berührung mit dem Gift zu meiden: durch Verlassen des Ortes, Vermeiden aller angelegten Häuser und aus diesen oder von Kranken stammenden Dinge,
  - 2) dem Gift die günstigsten Bedingungen seiner Vermehrung zu entziehen: durch große Reinlichkeit, Desinfection und Desinfection aller Fäulnisherde,
  - 3) den Körper möglichst gesund und kräftig zu machen oder zu erhalten suchen: durch vernünftige, gesundheitsmäßige vorzügliche Lebensweise.
- Wenn die Cholera zu fürchten ist, hat die Behörde einer Stadt eine allgemeine zwangsweise durchzuführende Desinfection aller Abtritte, Gruben und sonstigen Fäulnisherde anzuordnen. Dieselbe muß gleichmäßig, nach demselben Princip von eigens dazu angestellten Personen unter anhaltender Controle der Behörde stattfinden. Bestimmte Localitäten: Eisenbahnstationen,

Wasshäuser, sowie Häuser, die in früheren Epidemien stark litten, müssen besonders sorgfältig desinficirt werden.

Nach dem jetzigen Standpunkt der Wissenschaft hält man unter den verschiedenen Desinfectionsmethoden diejenige für die beste, welche die faulenden Substanzen in eine saure Beschaffenheit überführt.

Die ammoniakalische Fäulung der Excremente u. s. durch welche erfahrungsgemäß die Luft der Häuser am meisten verunreinigt wird, wird durch diese Methode unterbrochen und verhindert. Das beste Desinfectionsmittel ist Eisenvitriol mit Carbonsäure.

Wenn man den Zuberinhalt durch reichlichen Zusatz dieser Stoffe zu anhaltend saurer Reaction gebracht hat, genügt zur weiteren Desinfection der täglich neu hinzukommenden Excremente pro Person 16 Gramm Eisenvitriol und 2 Gramm rother Carbonsäure in 300 CC Wasser gelöst.

Ob die Desinfection genügt, beweist nur die saure Reaction des Zuberinhaltes. Man bringt einen Tropfen der Flüssigkeit, in welcher die Excremente sind, auf ein blaues Lackmuspapier, wird dieses geröthet, so ist die Desinfection hinreichend.

Um die Luft der Abtritte, Fallrohre, Canäle, Gruben u. s. auf die Anwesenheit nicht desinficirter Excremente zu prüfen, besetzt man einen Streifen Curcumapapier mit destillirtem Wasser, legt ihn zur Hälfte zwischen zwei Glasplatten und setzt die freiliegende Hälfte einige Minuten der zu prüfenden Luft aus. Wird der freiliegende Theil brauner als der zwischen den Glasplatten liegende, so ist Ammoniak in der Luft, ein sicheres Zeichen noch vorhandener Fäulnis.

Weiße Abtrittschlänche, im Boden liegende schwer zugängliche Rinnen sind oft schwer durch Flüssigkeit zu desinficiren.

Solche Räume schnebelt man aus, durch Verbrennen einer hinreichenden Menge Schwefel.

Wenn die Cholera wirklich ausgebrochen ist, muß Alles was aus Choleralocalitäten stammt, oder mit Cholerafranken in Berührung war, ebenfalls desinficirt werden, Unterstücker, Nachschliffe u. s. werden mit Eisenvitriol und Carbonsäure gereinigt.

Wäsche wird dadurch desinficirt, dass man sie in heiße, mit frischgelöschtem Kalk (schar) gemachte Lauge, sogenannte Seifenlauge, legt und einige Minuten darin verweilen läßt. Wollene Sachen, Tuchkleider, Koffhaare, Bettdecken werden in Wasser gelocht oder geschwefelt.

Nahrungsmittel aus Choleralocalitäten müssen gereinigt und vor Genuss völlig durchseht werden. Die ganzen Räume, Wohnungen, Häuser, in denen Cholerafranke lagen, oder welche als Choleraabtritte anzusehen sind, sollten desinficirt und zwar ausgeföhrt werden. Eine Entfernung der Bewohner ist dazu nöthig. Die Ausschweifung und Reinigung sollte von eigens instruirten und polizeilich überwachten Desinfectoren vollzogen werden.

Kommen trotz dieser Vorsichtsmaßregeln Cholerafälle vor, so hat die Behörde zu versuchen, durch Entleerung der zuerst befallenen oder besonders schlechten Localitäten, durch energische Desinfection u. s. die Krankheit auf die zuerst befallenen Localitäten zu beschränken.

Der Einzelne hat, um die Ansteckung zu meiden, streng die anstehenden Dertlichkeiten, in denen Fälle vorkommen, zu meiden, sich nicht fremder, von Unbekannten oder gar vielleicht Cholerafranken benutzten Abtritte zu bedienen und mit allen aus Choleralocalitäten stammenden Gegenständen, vorzüglich mit Kleidern, Wäsche und Nahrungsmitteln sich sehr in Acht zu nehmen. An solchen Gegenständen kann, wie nachgewiesen ist, der Giftstoff der Cholera haften.

Wenn die Beschränkung der Cholera auf die zuerst befallenen Dertlichkeiten nicht gelingt und die Krankheit sich über die ganze oder große Theile der Stadt ausbreitet, so vermag der Einzelne sich der Berührung mit dem Gifte kaum zu entziehen.

Der Einzelne, welcher dem Gift nicht ausweichen kann, schützt sich am sichersten vor der Krankheit durch möglichste Sorgfalt in seiner Lebensweise.

Die unentbehrlichen Bedingungen für Erhaltung der Gesundheit sind: gute Nahrung, gute Luft, Reinlichkeit, richtiger Wechsel von Arbeit und Ruhe, Vermeiden aller Schädlichkeiten.

Wer in allen diesen Beziehungen vernünftig lebt, braucht nichts oder wenig an seiner Lebensweise zu ändern; wer unvernünftig lebt, hat in eine richtigere Lebensweise einzulernen, aber allmählig, nicht ganz plötzlich; eine rasche Aenderung der ganzen Lebensweise, selbst vom Schlechteren zum Besseren erträgt der Körper meist nicht, ohne zu erkranken.

1. Gute Nahrung. Eine gut zubereitete, nahrhafte, gewählte Kost, die das wahre Bedürfnis deckt, ist sehr wichtig; schmale Kost ist aufzubessern.

Für die ärmere Bevölkerung hat die Behörde Speiseanstalten zu errichten.

2. Gute Luft. Jeder suche solche durch Spazierengehen, Aufenthalt außer der Stadt, so viel wie möglich zu genießen. Besonderer Werth ist auf die Lüftung der Wohnungen und Häuser zu legen.

Die ausgiebigste Lüftung aller Räume, besonders der schwer zugänglichen und schwer ventilirbaren, ist mit aller Ausdauer anzustreben.



**Zum Schutz gegen epidemische Krankheiten**  
 empfehlen wir unsere  
**Carbolsäure-Seife**  
 in Stücken à 2½ und 5 Ngr.  
 Bei Entnahme von 1 Dgd. entsprechender Rabatt.  
**Kamprath & Schwartz,**  
 Thomaskgäßchen 3.

**L. A. Gündel,**  
 Gold- und Silberarbeiter,  
 Leipziger Petersstrasse 1.  
 empfiehlt sein Lager bei vorkommendem Bedarf  
 zur geneigten Beachtung. **Restellung** sowie  
**Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt.

**Haupt-Dépôt**  
 der ersten patentirten langen und kurzen  
**Talmigold-Uhrketten**  
 in Tallois für Herren und Damen in den  
 verschiedenartigsten Façons zu den  
 billigsten Preisen bei  
**Clemens Jäckel,**  
 Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

**Bu Verloosungen,**  
**Vogelschlessen,**  
**Schulfesten etc.**  
 empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände  
 zu bekannt billigen Preisen  
**Wilh. Kirschbaum,**  
 19. Neumarkt 19.

**Eduard Moos,**  
 Erfurt,  
 Domstraße Nr. 6,  
 Papierfabrik zu Ober-Weimar, Düten- und  
 Couvert-Fabrik.  
**Buchdruckerei.**  
 Agenten zum Wiederverkauf gesucht.

**B. Berkowitz,**  
 Grimma'scher Steinweg 59.  
 Sommer-Saison 1873.  
**Complete Anzüge**  
 von 8, 10, 12, 14-18 Ngr.  
 Elegante schwarze Anzüge  
 von 10, 12, 14, 18-22 Ngr.  
**Jaquets und Vignets**  
 von 2½, 3, 4, 6, 8-12 Ngr.  
 Hüte u. Chemise-Paletots  
 von 6, 8, 10, 12-14 Ngr.  
**Korsetts-Anzüge**  
 von 3, 4, 5-8 Ngr.  
 Kleiderstoffe für jedes Alter  
 und zu jedem Preise.  
 Gleichzeitig empfehle mein  
 reichhaltiges Stoff-Lager,  
 nach Bestellungen in meiner  
 eigenen Werkstätte am höchsten  
 Preise unter Leitung eines  
 tüchtigen Schneider prompt  
 und solid in kürzester Zeit aus-  
 geführt werden.  
**B. Berkowitz,**  
 Grimma'scher Steinweg 59.



**Steppdecken-Ausverkauf**  
 Nr. 2. Thomaskgäßchen Nr. 2.  
 Nr. 2. Katharinenstraße Nr. 2.  
**Ausverkauf von Steppdecken.**

**Singer-Nähmaschinen,**  
 anerkannt beste Näh-  
 maschine für Familien  
 und Gewerbetreibende.  
**Neueste Construct.**  
 Reelle Garantie.  
 Billigste Fabrikpreise.  
 Verkauf 1872:  
 219,758 Stück.  
 Allein-Verkauf bei  
**Rudolph Ebert, Leipzig,**  
 9. Thomaskgäßchen 9.

**Reinewitzer Vereinsglück-Braunkohlen**  
 sind stets vorrätig  
 bei  
 22. Deycks's Kohlen-Engros-Verkauf.

**Ausverkauf.**  
 Angefangene und musterfertige  
**Canevas-Stickereien**  
 vorjährige Muster, darunter sehr schöne **Schuhe, Kissen, Lambrequins etc.**, ver-  
 kaufen von heute zu und unter dem Kostenpreis  
**Tittel & Krüger,**  
 Engros-Lager: Kaufhalle erste Stage.  
 Detail-Verkauf: Barfußgäßchen parterre.

**Steppdecken** in großer Auswahl empfiehlt  
**J. Valentin,**  
 41. Petersstraße 41.  
**Oberhemden** in Shirting, Leinen etc., vom  
 Lager wie nach Maass, unter Garantie  
 des Gutsitzens — Neuheiten in  
**Hemden-Einsätzen**  
**Kragen u. Manschetten**  
 empfiehlt  
**Rudolph Lupprian,** Hain-  
 strasse 31.

**Ludwig Heidsieck in Bielefeld,**  
 Leinen- und Wäsche-Fabrik.  
 Lager zu Fabrikpreisen bei **Strothenk & Meisner, Leipzig, Gr. Fleischberg 1.**  
 Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Drell, Damast etc. in den neuesten Dessins.  
 — **Hemden** werden nach Maass in den neuesten Façons unter Garantie des Gutsitzens  
 in wenigen Tagen gefertigt.

**Reichels Garten** Colonnadenstr. 24, Reichels Garten.  
 Von heute ab  
**grosser Ausverkauf eines Leinengeschäfts,**  
 das ich von einer schlesischen Concursmasse beauftragt bin zum niedrigsten Taxpreise abzugeben.  
 Dasselbe enthält: schlesische Leinen von den feinsten bis zur stärksten, Handtücher, Tischtücher,  
 Tafeltücher, Servietten, bunte Bettzeuge, Drells und Jollette, weiße, bunte und lattunene Tücher,  
 Kleiderzeuge, Alpaccas, Kustres, Drilins, Shirtings, Chiffons, Satins, Piquets, auch weißen Rip-  
 piqu, Piquelattane, Möbelstoffs, Gingham und blau gefärbte Leinen und Schürzen, Rodzeuge,  
 Lamas und bedruckte Sachen, Stoffe in Wolle, ¼ und ½ breite Dofen- und Rodstoffe, Möbel-  
 damaste sowie Tisch- und Bettdecken in weiß und bunt, und sollen sämtliche Waaren ellenweise,  
 sowie an Wiederverkäufer auch stückweise billigst verkauft werden.  
 Verkaufslocal: im Laden **Colonnadenstraße 24.**  
**M. Mayers Leinen-Filliale.**

**Gustav Krieg,**  
**Gammi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,**  
**Treib-Riemen-Lager**  
 und  
**Bedarfs-Artikel für Maschinen-Betrieb**  
 empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.  
 Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.  
 Leipzig. **Gustav Krieg** Schützenstr. 18.

**Die Schirm-Manufactur**  
 von **Augustus Bauer,**  
 Universitätsstraße Nr. 13b, Nähe der Schillerstraße,  
 empfiehlt ihr großes Lager sauber und geschmackvoll gearbeiteter moderner  
 Sonnen- und Regenschirme zu außerordentlich billigen Preisen. Bezüge und  
 Reparaturen werden schnell und billig gefertigt.

**Ausverkauf.**  
 Zu dem Kostenpreis  
 verkaufe ich mein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln und  
 Polsterwaaren  
 wegen Aufgabe des Geschäfts.  
**A. Berger's Meubles-Halle,**  
 42. Petersstraße 42.

**A. L. Hercher**  
 4. Markt — Alte Waage 4.  
 Draht-Weberlei  
 hält — Lager — und  
 fert. alle vorkommend. Drahtarbeiten.  
**Drahtwaaren-Fabrik**  
 7. Centralstrasse 7.

**Korbwaaren, Korb-Meubles, Reise-  
 körbe und Kinderwagen**  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**Eduard Böhr, Markt Nr. 8,**  
 Barthel's Hof, Ecke der Hainstrasse.

**Berliner und Meissner Oefen**  
 empfiehlt das Ofengeschäft von **A. Schlansky,**  
 Ranstädter Steinweg Nr. 89, Drei Lilien, im Hofe.  
 Wasseröfen und Zeichnungen stehen zur Ansicht, das Sehen geschieht unter meiner Aufsicht  
 von tüchtigen Töpfern. Bei Uebernahme ganzer Bauten ermäßigte Preise. Umsehen der Berliner  
 Oefen und Kochmaschinen wird billigst und möglichst schnell besorgt. Gleichzeitig empfehle ich mein  
 Lager von allen Sorten **Thonöfen** aus der Fabrik von Wolf in Altenbach, sowie ordinaires  
 Röhrenzug zu Kochmaschinen für einfachere Bauten zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll  
**Anton Schlansky, Töpfer.**

**Für die**  
**Reise**



empfehle  
**Gammi-Regen-Röcke,**  
**Gammi-Gamaschen,**  
**Gammi-Hüte,**  
**Gammi-Regen-Schirme,**  
**Gammi-Stöcke,**  
**Gammi-Umhänge-Taschen,**  
**Gammi-Reise-Taschen,**  
**Gammi-Jagd-Flaschen,**  
**Gammi-Trink-Becher,**  
**Gammi-Waschbecken,**  
**Gammi-Nacht-Geschirre,**  
**Gammi-Schwamm-Taschen,**  
**Gammi-Seifen-Taschen,**  
**Gammi-Haar-Bürsten,**  
**Gammi-Zahn-Bürsten,**  
**Gammi-Nagel-Bürsten,**  
**Gammi-Toilette-Etuis,**  
**Gammi-Sitz-Kissen,**  
**Gammi-Kopf-Kissen,**  
**Gammi-Tabak-Taschen,**  
**Gammi-Cigarren-Etuis,**  
**Gammi-Feuerverzeuge,**  
**Gammi-Portemonnaies,**  
**Gammi-Hosenträger**  
 etc. etc. etc.

**Arnold Reinshagen,**  
 19. Bahnhofstrasse — Ecke Blücherplatz  
 (Tschermann's Haus).

**Echte reine Bordeauxweine,**  
 ff. Rhein- und Mosel-Weine,  
 Himbeer-Limonaden - Essenz,  
 franz. Coampagner und div. Mousseux,  
 extrafein. alten Jamaica-Rum  
 empfiehlt billigst die  
**Weinhandlung**  
 von  
**B. H. Leutemann**  
 Hotel Stadt Nürnberg,  
 am Bayerischen Bahnhofe, und Körnerstrasse 18.  
 Leipzig.

**Feinsten**  
**Ingber - Liqueur**  
 empfiehlt  
**Frauz Voigt, Grimm. Steinweg.**

**Freyburger Trauben-Essig.**  
 Von meinem, dem Publicum schon längst be-  
 kannten echten Fruchtweine-Essig, wozu hiesige  
 kleine Weine verwendet werden, daher auch dem  
 besten rheinischen Wein-Essig weber im Aroma  
 noch an Stärke nachsteht und sich deshalb vor-  
 zugsweise zum Einmachen der Früchte eignet,  
 halten Lager die Herren  
**Louis Witzsch, Grimma'scher Steinweg,**  
**Sufay Bachmann, An der Pleiße Nr. 6,**  
**Robert Böhm, Ritterstraße,**  
**Friedrich Brückner, Halle'sche Straße,**  
**Oscar Jesuiger, Grimma'scher Steinweg,**  
**Friedrich Rige, Ranstädter Steinweg,**  
**Carl Körner, Thomaskgäßchen,**  
**Gebrüder Lohde, Halle'sche Straße,**  
**Herrmann Schirmer, Grimm. Straße,**  
**Theodor Schwennick, Salzgäßchen,**  
**Carl Todt, Peterssteinweg,**  
**Grünthal & Pfeifel, Tauchaer Straße,**  
**Eduard Sankel, Eilenburg,**  
**F. W. Jrmisch, Grimma,**  
**Franz Junge, Planen i/B.**  
**Die Wein-Essig-Fabrik**  
 von **E. Fiedler Nachf., Freyburg a/M.**  
 (Inhaber: W. Schadewell.)

**Apfelsinen**  
 in schöner, hochrother Frucht, feinschmelzig und süß,  
 in Kisten u. ausgegült, schöne haltbare Citronen  
 in Kisten und ausgegült  
**Ernst Kiessig, Gaisstraße 3.**  
 Kleine Medlenb. Schinken v. Wildschweinden,  
 von 5 Pfd. ohne Knochen (Winterwaare), Braun-  
 schweiger und Gothaer Gerdelatwurst (Winter-  
 waare) empfiehlt als ausgezeichnet F. T. Böhr  
 Nachf., Eduard Neumann, Schumachergräßch. 10.  
 Zu verkaufen ist ausgelassenes Hinde-  
 nieren-Fett à Pfund 7 Ngr.  
 Neumarkt Nr. 39. G. Melling.





Aus Stadt und Land.

Leipzig, 19. Juli. Das amtliche „Dresdner Journal“ veröffentlicht folgende Verordnung der Ministerien des Innern und der Finanzen: Auf Grund eines Bundesratsbeschlusses wird im Einverständnis mit den übrigen beteiligten Ministerien hiermit die Annahme der österreichischen Ein- und Zweiguldenstücke, sowie der niederländischen Ein- und Zweiguldenstücke bei allen Staats- und anderen öffentlichen Casen ohne Unterschied verboten, ferner die Zahlung der Verwaltungen bei öffentlichen Unternehmungen ertheilte Ermächtigung zu Annahme österreichischer 1/2 Guldenstücke ausdrücklich zurückgezogen.

Das „Dr. Journ.“ meint, die von veröffentlichten Blättern gebrachte Mitteilung über eine von Sr. Majestät dem König beabsichtigte Reise nach Wien dürfte wohl auf einem Irrthum beruhen, da bei Sr. Majestät die Absicht zu einer solchen Reise zur Zeit nicht vorliegt. Dagegen genehmt der Kronprinz mit Gemahlin demnächst zum Besuche der Weltausstellung nach Wien zu reisen.

Das Ministerium des Innern findet sich auf Antrag des Stadtraths zu Kamenz veranlaßt, zu Vermeidung von Verwechslungen der genannten Stadt mit gleichbenannten Orten des Landes darauf besonders hinzuweisen, daß die vorstehende, nicht aber die hin und wieder noch übliche Schreibweise Kamenz die richtige ist.

Leipzig, 19. Juli. Die riesige Entwidlung des deutschen Eisenbahnnetzes, welche im Laufe des letzten Jahres stattgefunden, hat für die große Mehrzahl der betreffenden Eisenbahn-Verwaltungen eine die Interessen des Publicums sehr nächste Concurrenz entstehen lassen. Aus diesem Grunde mag es hauptsächlich kommen, daß die Verwaltungen in der neuesten Zeit es sich sehr angelegen sein ließen, mit den großen Handelscentralsorten in möglichst directe und vielseitige Verbindung zu treten. Keine Stadt in Deutschland hat wohl auf diesen Verhältnissen mehr profitirt als Leipzig. In nicht mehr ferner Zeit wird unsere Stadt der stärkste Eisenbahn-Knotenpunkt in Deutschland sein, indem dann nicht weniger als 13 Eisenbahnlinien in ihr zusammenlaufen. Gegenwärtig ist Leipzig bekanntlich schon durch sieben Bahnen nach außen hin verbunden; es sind das die Linien Leipzig-Dresden, Leipzig-Döbeln, Leipzig-Borna, Leipzig-Weitz, Leipzig-Hof, Leipzig-Eisenach, Leipzig-Halle-Weitzburg und Leipzig-Bitterfeld-Berlin. Im Bau begriffen sind die drei Linien Leipzig-Börsen-Weitz, Leipzig-Göschwitz-Weitzburg-Weitz und Leipzig-Eisenach. Und endlich wurde von den beteiligten Gesellschaften der Bau beschloffen hinsichtlich der Linien Leipzig-Landsberg-Nürnberg, Leipzig-Döbeln-Dramsdorf (Abzweigung der directen Berlin-Frankfurter Bahn) und Leipzig-Döbeln-Wittenberg. Durch die große Vermehrung, namentlich der mitteldeutschen und nach dem Westen gelegenen Eisenbahnen, sind für Leipzig nach Westfalen und der Rheinprovinz so viele Verbindungen geschaffen worden, daß man sich hinsichtlich der kürzesten und praktischsten Reise-Route kaum noch zurecht findet. Man kann gewöhnlich zur Reise nach Köln folgende Linien benutzen: Leipzig-Weitzburg-Hannover-Köln (Schnellzüge 12 Stunden Fahrzeit), Leipzig-Halle-Dalldorf-Bienndorf-Vörsen-Deutz (Schnellzüge 11 1/2 Stunden), Leipzig-Halle-Nordhausen-Kassel-Warburg-Deutz (Schnellzüge 12 1/4 Stunden), Leipzig-Eisenach-Cassel-Arnberg-Deutz (Schnellzüge 12 1/2 Stunden), Leipzig-Eisenach-Deutz-Gießen-Deutz (Schnellzüge ca. 14 Stunden).

Leipzig, 19. Juli. Der Gemeinderath in Thonberg hat sich auf einen Antrag des dortigen Arbeitervereins veranlaßt gesehen, seine Sitzungen für die Folgezeit öffentlich abzuhalten. Es werden demnach vom Monat August d. J. an jedem Dienstage öffentliche Sitzungen des Gemeinderathes in dem Saale des städtischen Gasthofs abgehalten, jedoch mit der Beschränkung, daß Winterfrüher, wie solche Sitzungen, die mit den Gemeindevorständen zwei Termine im Reste sind, von dem Besuche der Sitzungen ausgeschlossen werden.

Die Cholera-Erkrankungsfälle treten in immer geringerer Anzahl innerhalb und gleichwohl auch außerhalb der Stadt Dresden auf; im Laufe des Donnerstags ist nur ein Erkrankungsfall vorgekommen, im Uebrigen aber der bis dahin veröffentlichte Stand der Cholera unverändert geblieben. Siebzehn Erkrankungsfälle sind vom 1. bis 17. d. M. zu constatiren. Von diesen sind acht gestorben, vier genesen und fünf in ärztlicher Behandlung.

Am Donnerstage verschied in Dresden unerwartet der geheime Kirchenrath Dr. Langbein an den Folgen der Brustwasserlucht. Noch im Monat März d. J. predigte er in der evangelischen Hofkirche mit scheinbar ungeschwächter Kraft. Er wurde 1815 in Burgen geboren, kam 1841 als Diakon an die Stadtkirche zu Weitz und wurde 1850 Pfarrer an der Johannis-Kirche zu Chemnitz. Seit 1853 gehört er unserer evangelischen Geistlichkeit, dem Landesconsistorium und dem Königl. Cultusministerium an. Seine Verdienste als Kanzelredner sind allgemein bekannt, weniger die, welche er sich als Leiter der Consistorialvereine erworben.

Dem Bruchman nach entliehe sich in

Zwickau am Freitag früh im Gerichtsgefängnis die begüterte Bauer aus Burkhardttsdorf, nachdem sich erst am Tage vorher ihr Ehemann im Gerichtsgefängnis zu Kirchberg strangulirt hatte. Beide Ehegatten waren des Giftmordversuchs an ihrer Ausgängerin angeklagt und befanden sich deshalb in Haft. Dieselben hinterlassen 5 Kinder.

Am Freitag früh 1/2 2 Uhr gab es in Plauen Feuerlärm; vier Scheunen am Sträßberger Wege sind niedergebrannt.

Die „Chemn. päd. Bl.“ schreiben: Wie wir hören, sind die Verhandlungen über die neue Seminarordnung des Königreichs Sachsen zum Abschluß gebracht worden. Die Gegenstände der Verhandlung bildeten wesentliche Erweiterungen des Unterrichtsplanes, als Zulassung des Lateinischen, Beschränkung des Russischunterrichts, Ausbau der naturwissenschaftlichen Fächer, des Turnens und des Zeichnens. Die Verhandlungen wurden von dem Cultusminister persönlich geleitet und vereinigten die Seminardirectoren Sachsens. Von Seiten des Cultusministeriums nahmen daran Theil: Geh. Rath Dr. Hübel, Geh. Kirchen- und Schulrath Dr. Gilbert und Schulrath Dr. Bornemann. Außerdem waren zu den Verhandlungen noch hinzugezogen: der Director der Königl. Lehrerbildungsanstalt Dr. Klotz, der Director des städtischen Turnwesens Dr. von aus Leipzig und Tretlau, Lehrer an der höheren Gewerbschule in Chemnitz. In den eingehenden Vorberathungen über den vom Ministerium vorgelegten Entwurf hatten die nicht dem Ministerium angehörenden Mitglieder der Conferenz eine im Wesentlichen einmüthige Stellung angenommen.

Verschiedenes.

Aus Hesse, 15. Juli, schreibt man der „D. A. Ztg.“: Am 10. Juli haben die Bilmarristen einen religiösen Commerc, das sogenannte Missionfest, in Weisungen gefeiert. Grenzloses Schimpfen auf Alles, was nicht Mader und Particularist sein will, war der rote Faden, der sich durch alle Reden der fanatisirten Orthodoxen zog. Am Schluß der „erhebenden“ Feier wurde für das Wohlwollen des „rechts-ähnigen Landesherren“, d. h. des verflochtenen Kurfürsten, unter Theilnahme gebetet. Wären die Bachmuffeln nicht ganz besonders gereizt gewesen, man hätte gleichfalls meinen mögen über die Dummheit einer solchen Gesellschaft. Ein aus kirchlichen Kreisen kommendes Gerücht sagt, daß die preussischen Bischöfe sich neuerdings wiederholt nach Rom gewandt und den heiligen Vater gebeten hätten, eine außerordentliche Maßnahme gegenüber den in der Ausübung begriffenen Kirchengelehrten zu treffen. Wollen die Hochwürdigsten vielleicht das Interdict über Preußen ausgesprochen wissen?

Folgendes Streifenkalender vom 1. bis 10. Juli stellt die Dresdener Zeitung zusammen: Neu stritten: die Klemperer in Hamburg, die Weber der mechanischen Weberei in Oera, die Weber in Hof, die Förster in Erefeld, die Conditors der Färbereien Conditors in Apolda, die Former zu Hühls, die sämtlichen Arbeiter und Arbeiterinnen der Ravensberger'schen Spinnerei in Wolfenbüttel, die Steinbrücker in Frankfurt a. M., die Schuhmacher in Elbing, die Buchbinder in Rürich, die Maurer in Albed und die Former in Darmstadt. In Aussicht resp. Vorbereitung sind Streiks: der Schlosser in Hamburg, der Maschinenbauer in Königsberg und der Schuhmacher in Tüft. Der Arbeiterschlus (Polout) erfolgte für die Cigarrenmacher in Bloß, für die Zimmerleute in Hamburg und für die (2000) Maurer in Hamburg. Beendet ist der Streik der Schuhmacher in Mannheim. Außerdem befinden sich schon seit mehreren Wochen im Strike: die Tischler in Kofstod, Stettin, Bremen und Frankfurt a. M., die Maurer in Coswig und die Rüper in Diefelfeld.

Schach.

Aufgabe Nr. 140. Von P. M. in Leipzig. Schwarz.



Reißt nicht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 139.

- 1. Sd5-f6: e7-f6:
2. Te5-e5: f6-e5:
3. Df5-f8 matt.
1. .... e7-e6
2. Sf6-g8 etc.

Rösselsprung Nr. 47.

Chessboard diagram for a knight's tour puzzle. The board is labeled with letters A-H across the top and numbers 1-8 down the left side. A knight is placed on square A1.

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 46.

Die Erde schlief und dünkte sich
Der Hoffnung und der Wonne leer,
Und süßte doch von Traum und Sehnen
Das Herz so weill, das Haupt so schwer.
Die Erde schlief und dünkte sich
Der Hoffnung und der Wonne leer,
Da stieg mit ihrer Strahlenkrone
Die Sonne aus dem stillen Meer.
Die Erde wachte lebend auf,
Von Licht umflossen lag sie da,
Die Knospen keimten, die Vögel sangen,
Wie sie im's Sonnenauge sah.
(Liebt, von Siebel)

Arithmetische Aufgabe Nr. 67.

36 Männer und 24 Frauen vollenden eine Arbeit in 10 Tagen, dieselben 36 Männer und 32 Kinder würden sie in 12 Tagen, die 24 Frauen und 32 Kinder aber in 15 Tagen vollenden. In welcher Zeit würde die Arbeit fertig, wenn alle 92 Personen zugleich arbeiten?

Einem jungen Manne mit entsprechender Schulbildung wird die Gelegenheit geboten, bei der General-Agentur einer bestrenommirten Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft als Volontair das Affectationsjahr gründlich zu erlernen und kann demselben garantirt werden, daß bei angemeßener Ausbildung für sein ferneres Fortkommen geforgt ist. Gefällige Adressen werden erbeten unter K. U. 741 in der Annoncen-Expedition von Haasenstejn & Vogler in Dresden.

Für unser Herren- u. Damen-Hutgeschäft (verbunden mit Putzartikeln) suchen wir einen in der Branche erfahrenden jungen Mann zu engagiren.

Rudolph Sachs & Cie. in Halle a. S.

Buchhalter-Gesuch.

Ein unverheiratheter Buchhalter, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut, wird bei 500 Thaler Gehalt per anno und freier Wohnung von einer Maschinenfabrik in einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen sofort oder vor 1. August zu engagiren gesucht. Offerten sub L. M. H. 5216. an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse in Leipzig.

Für ein größeres Papiergeschäft in Halle wird ein junger Commis mit guten Empfehlungen zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes sub H. H. H. 708 niederzulegen.

Einem gutempfohlenen Jüngling mit Gymnasialbildung wird eine letzte Reise-Kette nachgewiesen. Mit Zeugnissen zu melden Rudolphi, Heinrichstraße Nr. 18, 1.

Ein tüchtiger Provisions-Reisender wird sofort verlangt Große Windmühlenstraße Nr. 41, 1. Etage links.

Meldungen von Vormittag 9-11 Uhr. Ein mit der Salanteriemarkten-Branchen vertrauter, beschäftigter Reisender findet dauerndes und vortheilhaftes Engagement bei Gebrüder Uhlig, Markt 2.

Ein tüchtiger Schreiber wird zu möglichst sofortigem Antritt gesucht.

Offerten mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und des Gehaltsanspruchs sind in der Expedition dieses Blattes unter P. R. No. 706. abzugeben.

Ein Uhrmachers-Gehülfe, guter Arbeiter, findet sofort Stelle bei G. Gans, Uhrmacher, Lindenau-Str. 10.

Ein junger Mensch von 14-17 Jahren zu schriftlichen Arbeiten wird zum sofortigen Antritt gesucht. W. E. Fiedler, Berliner Straße 22, Cassirer des Rollfahr-Vereins.

Bauzeichner

bei gutem Salair sofort gesucht. Adressen Herrn Rudolf Mosse's Annoncen-Expedit. Grimm. Straße 2, I. sub R. S. 5353.

Tüchtige Lithographen

in Schrift und Zeichnung finden in und außer dem Hause Beschäftigung. F. W. Garbrecht, Johannigasse 32.

Ein tüchtiger Steindruckere

findet sogleich dauernde Condition in der Buch- und Steindruckerei von Fedor Göthel.

Buchbinder-Gehülfe werden gesucht von Ferd. Halle, Johannigasse 32.

Buchbinder-Gehülfe, erhalten bei mir dauernde Stellung. W. Schöffel.

2 accurate Bautischler sucht J. G. Fürst, Tischlermeister, Sternwartenstraße 27.

Zwei Tischlergesellen auf weiße Meubles und Bauarbeit werden gesucht. Gr. Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Ein Tischlergeselle, guter Bauarbeiter, wird gesucht Plagwitzer Straße, Herrn Genzsch's Haus bei Hartmann.

Gesucht wird ein Tischler Schloßgasse 4 bei Wittwe Schmidt.

Tischler

finden dauernde Beschäftigung bei A. Hoffmann, Hospitalstraße Nr. 11 b.

2 Tischlergehilfen, gute Meubelarbeiten, werden gesucht Bismarckstraße Nr. 52. Friedr. Peter.

Gesucht wird ein tüchtiger Modelltischler Eisenbauabthil v. Franz Mosenthin in Eutritzsch.

Ein Drechsler

auf leichte Arbeit wird bei gutem Lohn sofort gesucht im Drechslergeschäft von Aug. Webel, Petersstraße 18.

Bimmergesellen,

praktische Arbeiter, sucht bei gutem Lohn C. Brand, Reudnitz, Rathhausstraße.

Bimmergesellen werden Vorplatzstraße Nr. 15 parterre gesucht bei Michael, 4 Tag 1 u. 5 u. Lohn.

Ein in Nähmaschinen geliebten Maschinen-Schlosser sucht F. E. Müller, Reudn. Str. 6. Auch kann dafelbst ein Lehrling antreten.

Auf Tischlerwerkzeuge finden gute Gehülfe dauernde Beschäftigung bei Louis Kahne, Floßplatz 29.

Gesucht

werden tüchtige Maschinenbauer, besonders gewandte Justirer bei hohem Lohn und dauernder Stellung von Wilh. Tittel.

Nähmaschinen-Fabrik in Saalfeld in Thüringen. Gesucht werden tüchtige Schlosser-Gesellen, Eisenbau-Fabrik von Franz Mosenthin in Eutritzsch.

Ein tüchtiger Zuschläger sowie ein tüchtiger Schlosser werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht Ulrichsgr. 38 i. D. p.

Gesucht wird sofort ein Klempner-Geselle. Langguth, Peterstraße 6.

Mitlergesellen, auf Gasbeleuchtungsgegenstände eingearbeitet (aber nur solche), finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Carl Schöffel in Potsdam.

2 tüchtige Malergehilfen werden gesucht Braustraße Nr. 6, 1. Et.

Gesucht werden 2 Sattlergesellen auf Geschirrarbeit bei Sattlermeister Dieß in Lindenau.

Ein Stuccateur-Gehülfe

wird gesucht bei Steger, Promenadenstraße Nr. 4.

Tüchtige Ofensetzer auf Schmelz- u. Reifner Ofen sucht A. Schlanitz, Rausl. Steinweg 8/9.

Tüchtige Ofensetzer auf Emaille sucht bei hohem Accord Dienstabril Tauscher Straße 21.

Mehrere Arbeiter

werden für den Bau oder in die Fabrik bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung gesucht bei A. Gäßmann, Ofenfabrik in Reudnitz.

Gesucht wird ein tüchtiger Dachdecker. Zu erfragen Goldhahngräßchen Nr. 2.

Ein tüchtiger erster Müller mit guten Zeugnissen kann bei gutem Lohn sofort eintreten in der Kaufmühle Reusitz bei Coburg.

Ein Schmiedler (Bockarbeiter) findet dauernde Beschäftigung bei Neuschandfeld, Rudolphi-Str. Lamm.



# Neubau des Plauen'schen Hofes. Vermietung.

Nachdem der Baugrund beim Neubau des Plauen'schen Hofes sich als unerwartet günstig erwiesen hat, sind wir in der Lage, die Fertigstellung und Beziehbareit mindestens des Parterre und der ersten Etage für **Okt. nächsten Jahres** fest zusichern zu können.

Das Parterre enthält sowohl nach drei Straßenfronten, wie nach der durch das ganze Gebäude hindurchgehenden Passage — welche für den Fahrverkehr eingerichtet, mit Glasdach versehen und elegant ausgestattet wird — circa 40 größere u. kleinere Läden mit Schaufenstern, sowie eine Anzahl Stände, während das erste Stockwerk sich hauptsächlich für große Waarenlager, Bureau und Comptoirs eignet.

Der nach der Promenade liegende Theil paßt vorzugsweise zur Einrichtung eines in vorzüglicher Lage besonders vortheilhaften **Hotel garni** oder eines **großen Café**.

Bei der Eintheilung der Räume ist darauf Bedacht genommen, daß durch Einziehen oder Weglassen einzelner Wände mannigfachen Wünschen genügt werden kann.

Der ganze Bau wird im Neuesten und Inneren allen modernen Anforderungen entsprechend hergestellt.

Die Vorzüglichkeit der Geschäftslage wird noch erhöht durch die nunmehr beschlossene Errichtung der neuen **Handelsbörse** auf dem der Promenadenstraße gegenüber liegenden Baugelände.

Miethrestantanten werden ersucht, die Pläne auf unserem Bureau — Bahnhofstraße 2 — einzusehen.

Leipzig, den 12. Juli 1873.

## Leipziger Bau-Bank.

**Elegantes Garçon-Logis** vom 15. August an frei pr. Monat 5 <sup>1/2</sup> Sternwartenstraße Nr. 19a, 4. Etage rechts.

**Ein freundliches Garçon-Logis** ist sofort zu vermieten Sternwartenstr. 37, 3. Et. links.

**Garçon-Logis** Zwei freundl. meubl. Zimmer zu vermieten (Saal- u. Hschl.) Johannisg. 5, I.

**Garçon-Logis.** Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. August zu vermieten Nicolaisstr. 36, III.

**Garçon-Logis.** Stube mit Schlafcabinet, hübsch meublirt, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Glodenstraße 8, 4 Treppen links.

**Elegantes Garçon-Logis** ist zu vermieten, Aussicht auf Promenade Töpferstraße 3, I.

**Garçonlogis**, bequem u. freundl., zu vermieten Brandenburgerstraße Nr. 41, 2. Etage rechts.

**Garçonlogis**, Wohn- und Schlafz., sofort oder später, an 1 oder 2 Herren zu verm., mehlfrei, Saal- und Hauschl., Neumarkt Nr. 35, 2. Et.

**Zu vermieten** ist sofort oder später 1 gut meubl. Wohn- u. Schlafz. an 1 oder 2 Personen Ritterstraße Nr. 38, 3 1/2 Treppen.

**Zu vermieten** ist per 1. August an einen Kaufmann eine gut meublirte Stube mit Schlafz., Saal- und Hauschl. Von Mittag 1 Uhr an zu sehen Eiserstraße Nr. 36, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Kofen an einen oder zwei Herren Sternwartenstraße 13 rechts 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit Schlafz. Petersstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube und Kammer an Herren Mungasse 1, 1. Etage v. b.

**Zu verm.** billig 1 freundl. meubl. Zimmer mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren Braustr. 7 p. I.

**Eine freundliche unmeublirte Stube** ist an eine einzelne Person zu vermieten, Bayerische Straße 4, 3 Treppe.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube mit Schlafcabinet an einen Herrn sofort oder zum 1. August Promenadenstraße 11, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ein fr. gut meubl. Zimmer mit Kofen an 1 oder 2 Herren Hof. od. später Saal- u. Hschl. Humboldtstr. 17, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube und Kammer, mit oder ohne Bett, an zwei anständigen Herren, mit Saal- und Hauschlüssel, 1. August beziehbar. Sternwartenstraße 11c, 4. Etage.

**Eine fein meublirte Stube** mit oder ohne Kammer ist vom 1. August an an einen anständigen Herrn zu vermieten Dierstraße 25, 2 Tr. r.

**Eine meublirte Stube** mit Schlafcabinet ist für 6 <sup>1/2</sup> zu vermieten Reudniger Straße 7, I. bei G. Canig.

**Eine gut meublirte Stube** ist mit oder ohne Schlafz. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Mühlb. Str. 42, Hinterh. 1 Treppe links.

**Ein gut meubl. Zimmer** mit Kofen ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Carolinenstr. 13, I. r.

**Eine gut meubl. Stube** mit Kofen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstr. 20, II.

**Eine meublirte Stube** mit Schlafz. ist billig an zwei Herren zu vermieten Schreiberstraße, letzter Keller, 3 Tr.

**Ein fein meublirtes Zimmer** nebst Schlafcabinet ist zum 1. August an 2 solide Herren zu vermieten Lange Straße 9, 2 Tr. rechts.

**Ein großes Parterre mit Hof am Bayr. Bahnhof** ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Windmühlensstr. 14, I.

**Zu vermieten** und zu Michaelis zu beziehen zwei schöne Wohnungen für Beamte, eine 1. Etage 150 <sup>1/2</sup>, eine 2. Etage 130 <sup>1/2</sup> Körnerstraße. Näheres Brandenweg Nr. 12, I. D. E. Münchhausen, Agenturgesch.

**Familien-Logis** im Preise von 170 bis 265 <sup>1/2</sup>, ganze und halbe Etagen, Michaelis beziehbar, sind zu vermieten Glodenstraße Nr. 7, vis a vis der Bezirkschule. Näheres Sidonienstraße Nr. 9e, III.

Eine freundl. 1. Etage mit allem Zubeh. sof. od. später zu mittlerem Preis zu vermieten Eutricher Straße 24L vor Eutrichsh.

**Zu vermieten** pr. 1. October (auch früher) nahe der Lessingstraße eine feine 3. Etage 320 <sup>1/2</sup>. Näheres Petersstraße 2, I. r. von 10—11 Uhr.

**Frankfurter Straße 34** ist die 4. Etage zum 1. October für 160 <sup>1/2</sup> zu vermieten.

**Zu vermieten** ist zum 1. October ein freundl. Familienlogis in Reudnig, Pr. 115 <sup>1/2</sup>. Näh. bei Drn. Banse, Ruchengartenstraße Nr. 10.

**Für Leute ohne Kinder** ist zum 1. October eine schöne Stube und Kammer zu verm. Zu erf. in der Restauration von Reichert, Zeiger Str. 30 b.

**Zu vermieten** ein fl. fr. Stübchen, unmeubl., Saal- u. Hauschl., Teichstraße Nr. 3, I. links.

**Zu vermieten** zum 1. August 1 freundliche einst. unmeubl. Stube, auch ein meublirt Alexanderstraße Nr. 3, II.

Eine unmeublirte freundliche Stube ist zu vermieten Töpferstraße 3, 1 Treppe.

## Garçon-Wohnung.

sehr elegant, seiner Salon und Schlafz., an der Promenade zu vermieten. Adressen an Drn. Rudolf Mosse's Annoncen-Expedition, Grimma'sche Straße 2, I., sub A. E. 5358.

**Garçon-Logis.** Ein gut meubl. Zimmer, mit febl. Aussicht, Saal- u. Hauschl. ist 1. August zu vermieten Sternwartenstr. 12c, II. L, Deutsche Reichshalle.

**Garçon-Logis,** hübsch meubl., sofort oder pr. 1. August zu vermieten Eisenstraße 20, 3. Etage rechts.

**Gohlis.** Garçonlogis sofort zu beziehen, Stube und Kammer, part., freie Aussicht, auch für das ganze Jahr. Bei Kaufmann Broßmann zu erfragen.

**Zwei Garçon-Logis.** 2 freundl. Zimmer, jedes mit Schlafz., ff. meubl., mit Saal- u. Hschl., sind vom 1. und 15. Aug. ab zu vermieten Pomatowkstr. 11, I.

**Garçon-Logis,** eine elegant meublirte Wohn- und Schlafz., Saal- u. Hschl., an 1 od. 2 Herren, 1. August zu beziehen, Wiesenstraße 20b, 1 Tr.

**3 freundliche Garçonlogis** sind, eines sofort, das andere den 15. August, zu vermieten Petersstraße 41, Mittelgebäude 4. Etage.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist 1 meubl. Stube mit Schlafz. an einen anst. Herrn. Thälstraße Nr. 8, 4. Etage.

**Garçon-Logis.** Gut meubl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer per 1. August zu verm. Inselstr. 16, III.

**Garçon-Logis.** Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafz. ist sofort zu vermieten Neumarkt 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** 1 feines Garçon Logis, enthaltend Salon- u. Schlafz. Gartenstraße 10, III.

**Zu vermieten** ein feines Garçonlogis, S. u. Hschl., gutes Matr.-D., Sternwstr. 18c, III. r.

**3 gut meublirte Garçon-Logis!** mit Matratzenbetten, Saal- u. Hauschlüssel sind pr. 15. August zu verm. Sternwartenstr. 30 l., II. r.

**Gesucht** 1 oder 2 unmeublirte Parterrezimmer Comptoirgebrauch, innere Stadt. Adressen **G. Köpcke**, 13 Köppl. parterre.

**Gesucht** für 2 Personen in Leipzig oder Umgeb. ein **Logis**, aber nur in stillem anständigen Hause im Preis bis 100 <sup>1/2</sup>. Adressen an den Kaufmann **Kud. Mauricianum**.

**Logis-Gesuch.** Von einem ruhigen u. pünctl. Beamten wird ein Familienlogis gesucht, 2 Stuben, 2 Kammer u. x., Korb- oder Othorstadt. G. f. Offerten **Wienstraße 21, Cigarren-Geschäft. W. Bahn.**

**Gesucht** wird von zwei pünctlich zahlenden an eine kleine Wohnung sofort oder später **ebbar**. Adr. bittet man niedergul. bei Herrn **Kaufmann Kühn, Dorstbeckenstraße 6-8.**

**Gesucht** 1. October ein **Logis** von bis 150 Thlr. Gef. Offerten erbeten **Universitätsstraße 1, Cigarrenhandlung.**

**Eine anständige Frau,** welche am Tage auf geht, sucht ein **Stübchen** ohne Möbel. Ertragen **Brühl 3 und 4, Treppe B, 3 Etage**.

**Eine Ältere Dame** wünscht unmeubl. Stube, meubl. mit Kammer, 1 August. Adressen bef. **Expedition dieses Blattes** unter P. # 202.

**Ein fein meublirtes Garçon-Logis** (Wohn- und Schlafz.) möglichst in der **Reudnig** oder **Marien-Vorstadt** wird von einem jungen Kaufmann 1. August c. zu vermieten. Adressen mit Preis-Angabe unter R. L. # 30. **Expedition dieses Blattes.**

**Gesucht** wird von 2 jungen Kaufleuten ein meubl. Garçon-Logis, möglichst in der Reudnig. Adressen sub H. & N. 6 an die Filiale **Bl. Hainstraße 21, erbeten.**

**Gesucht** wird ein fein meublirtes Garçon-Logis in der Nähe des Schützenhauses. Adressen mit Preisangabe unter G. B. 18. in **Expedition dieses Blattes** niedergulegen.

**1. August** w. in d. Sternw. od. der Nähe 1 Zim. Schlafz., meubl., b. ruhigen Leuten ohne Kinder, 3 Tr., wenn auch Hof od. Gart., ohne daz. sp. Partei, v. einer ruh. anst. Dame zu vermieten. Adr. unter A. J. mit Preis nimmt Herr **Weyling, Barfußg. Nr. 2, entgegen.**

**Gesucht** pr. 1. August von einer pünctlich lebenden Dame in der **Bezd. oder Dresden** ein ungenutzt meublirtes Zimmer. Gef. Adressen unter B. H. 17 in der **Expedition** des Blattes niedergulegen.

## Anerbieten.

Eine Ältere, wenn auch leidende Dame (oder Herr) kann bei einer jungen gebildeten Wittwe eine angenehme gelegene Wohnung (2 freundl. Zimmer) nebst Person und liebevoller Pflege erhalten. Es wird gebeten Adressen unter W. Z. 100. der **Expedition** dieses Blattes niedergulegen.

## Vermietungen.

Ein sehr guter Flügel und ein Piano sind zu vermieten bei **Robert Seitz, Königsplatz 19.**

Eine flott betriebene **Restauration** in einer Provinzialstadt der Nähe Leipzig, mit freiem Eisenbahnverkehr, ist Veränderung halber **sofort** oder zum 1. October zu verpachten. Kaufpreis ertheilt **Herr F. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7.**

**Restaurations-Verpachtung.** Für meine neuerrichtete Restauration mit Garten, Mitte der Stadt, suche ich zum baldigen Antritt einen tüchtigen cautionfähigen Wirth. **Gustav Mann** Juweler in Halle a/S.

Ein älteres gut rentirendes Material- und Brennereigebäude in nächster Nähe von Leipzig ist auf längere Zeit zu verpachten. Umfang ca. 10,000 <sup>1/2</sup>. Bei Übernahme 1800—2000 <sup>1/2</sup> nöthig. Näheres bei **J. F. Hesse, Gerberstraße, im Altbau 3. Gewölbe.**

## Markt

ist ein Gewölbe mit Comptoir 1. Oct. zu vermieten **Offerton U. 1001. an Robert Braunen, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.**

**Gewölbe-Vermietung.** Zu vermieten ist von jetzt ab ein Geschäftslocal. Näheres Kleine Fleischergasse 20, 1. Et.

**Als Arbeitslocal und Wohnung** eine 4. Etage zu vermieten durch **Hausmann Köhler, Gerberstraße 26.**

Eine **Werkstätte** ist zum 1. October zu vermieten, passend für **Blaser, Tischler, Schlosser** u. s. w. Näheres bei **Banse, Ruchengartenstraße** Nr. 10 in Reudnig.

**Ein herrschaftlich eingerichtetes Parterre-Logis, 6 Zimmer** mit **Zubehör, Michaelis c. zu vermieten.** Näheres **Leipzigstr. 1, b. Hausmann.**

Ein elegantes **hohes Parterre** mit **großen Garten**, nahe am **Rosenthal**, ist für 700 <sup>1/2</sup> vom 1. October an zu vermieten. **Leipziger Immobilien-Gesellschaft, Petersstraße 3, I.**

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Waisenhandstraße Nr. 3, Hinterhaus 4. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist ein schönes gut meubl. Zimmer, nahe der Promenade, an einen Herrn **Thomasstraße 2, III.**

**Zu vermieten** sofort oder 1. Aug. eine fein meubl. große Stube an 1 Herrn **Kleine Gasse 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstraße.**

**Zu vermieten** u. gleich zu beziehen ist ein freundl. meubl. Stübchen an solide Herren **Vorplatzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.**

**Zu vermieten** ist sofort eine einf. meubl. Stube **Sidonienstraße Nr. 16, parterre rechts.**

**Zu vermieten** eine unmeublirte freundliche Stube an Herren oder anständige Ältere **Leute Albertstraße Nr. 23, 4. Etage rechts.**

**Zu vermieten** ist billig eine große schön meublirte Stube mit Schlüssel an 1 oder 2 Herren **Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.**

**Zu vermieten** ist per sofort ein freundlich meublirtes Zimmer an 2 anständige Herren **Alexanderstraße Nr. 13, 2. Etage.**

**Zu vermieten** 1 sep. Stube mit 2 Betten an 2 solide Herren **Fürberstraße 8, Hof 1 Tr. r.**

**Zu vermieten** eine gut meubl., freundliche Stube **Burgstraße Nr. 8, 2 Tr.**

**Zu vermieten** ein gut meubl. Zimmer an Herrn **Reichstraße 41, 3. Etage.**

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen **Plagwitz Straße Nr. 4 rechts 3 Treppen.**

**Zu vermieten** ist eine freundl. gut meublirte Stube an zwei Herren **Glodenstraße Nr. 8, 3 Tr. rechts.**

**Zu vermieten** ist 1 unmeubl. Stube, daselbst ist auch 1 Schlafz. offen für 1 Herrn. Zu erfragen **Lühnowstraße 23b, 3 Treppen rechts.**

**Zu vermieten** ist ein meubl. Zimmer, sep. u. Hauschl., an Herren, **Burgstraße 11, III.**

**Zu vermieten** ist eine freundl. möblirte Stube an 2 Herren, mit Haus- u. Saalschlüssel **Gerberstr. 36, I. r. hinter Stadt Braunschweig.**

**Zum 1. Aug. zu verm.** 1 gut meubl. Stube, vornher., an 1 Herrn **Sternwartenstr. 30 r. I.**

**Zu vermieten** ist eine fein meubl. Stube mit Saal- und Hauschl. an 1 oder 2 Herren **Reudnig, Heinrichstraße Nr. 18, 3 Tr.**

Eine geräumige freundl. meubl. Stube ist an Herren zu vermieten **Thomasgäßchen 2, 4. Et.**

Eine meubl. Stube mit oder ohne Schlafz. an Herren zu vermieten **Sophienstraße 25, IV.**

Eine schöne zweifelhafte Stube mit schöner Aussicht, mehlfrei, sep. Eingang, mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen anständigen Herrn sof. oder per 1. Aug. zu verm. **Zeiger Str. 15b, IV. r.**

Eine Stube ist zu vermieten **Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 76, part.**

Eine Stube mit oder ohne Meubles ist sofort an 1. anst. Herrn zu verm. **Lühnowstr. 24, I,** auch können 2 Herren dieselbe gemeinsch. meubl. bez.

Ein freundl. meubl. Zimmer, sowie 1 besgl., welches auch unmeublirt abgegeben wird, sind sofort od. 1. Aug. an solide Herren zu vermieten. Zu erf. **Reudnig, Thauscherstraße 4, 3. Et.**

Ein helles, freundlich meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn zu vermieten **Kl. Fleischergasse 7, 3. Etage.**

**Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage** ist eine meublirte Stube zu vermieten

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten **Königsplatz 15, 4 Treppen.**

Ein schönes freundliches Zimmer vornheraus wird für 2 oder 3 Herren frei, mit vollständiger und ausgezeichneter Pension unter sehr billigen Bedingungen **Berliner Straße 21, 2. Etage.**

**Ein gut meublirtes Zimmer** ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten **Reichstraße Nr. 55, 4 Tr. E. Janson.**

Ein freundliches Logis ist an anständige Herren zu vermieten **Reudnig, Rathhausstraße Nr. 6, zweite Etage rechts.**

Eine febl. meubl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Sidonienstr. 14, 4 Tr. I.**

Eine elegant meublirte Wohnung ist für noch oder mehrere Personen, auf Wunsch mit Pension, ist per 15. August zu vermieten **Humboldtstraße 12, 3 Treppen.**

Ein großes fein meublirtes Zimmer ist zum 15. August an einen oder zwei Herren zu vermieten **Sternwartenstraße 33, 4 Treppen.**

Ein fl. meublirtes Zimmer ist **sofort** zu vermieten an Herren oder Damen, **Monat 5 <sup>1/2</sup>, Fregestraße Nr. 11, 3. Etage.**

Eine freundlich meublirte Stube ist an zwei solide Herren zu vermieten **Rürnberger Straße Nr. 41, im Hofe 4 Tr.**

Eine freundl. Stube, sep., vornheraus, ist an 1 oder 2 Herren zu verm. **Gerberstraße 30, 1 Tr.**

Meublirtes Zimmer zu vermieten **Heinrichstraße Nr. 22, Reudnig, 1. Etage.**

Eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist zum 15. August an 1-2 Herren zu vermieten **Turnerstr. 2, IV. I.**

**Zu vermieten** in einer freundl. Stube nebst Schlafz. zwei Schlafstellen für Herren **Alter Kutschhof Nr. 4, parterre.**

**Zu vermieten** ist eine Kammer als Schlafstelle Antonstraße Nr. 23, 4 Treppen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind 2 freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Nordstraße Nr. 32, links part., früher Neue Straße.

**Zu vermieten** 1 freundl. Schlafstelle an 1 soliden Herrn Sternwartenstraße 41, 2 Tr. l.

**Zu vermieten** 2 Schlafstellen in 1 freundlichen Stube Humboldtstraße Nr. 12, 4 Tr.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle mit Kof für Herrn W. Straße 29b, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle an einen Herrn Johannsgasse 9, im Hofe rechts 1 Tr.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Gledensstraße 8, 3. Et. rechts.

**Zu verm.** ist Schlafstelle, febl. Aussicht, Haus- u. Saalschl., Kl. Burggasse 3b, 2 Treppen links.

**Eine Schlafstelle** mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 21, 2 Tr., von 10 Uhr an.

**Zwei Schlafstellen** sind offen in gr. Stube für Herrn Alexanderstr. 4, 3. Et. n. d. Erdmannstr.

**Eine freundl. Stube** ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Erdmannstr. 7, Hof II. r.

**In einer fr. Stube** sind 2 Schlafstellen offen für anständ. Herrn Eisenstraße 32, 4 Tr. links.

**Eine hübsche Schlafstelle** ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 11a.

**Eine freundl. Schlafstelle** ist an einen anständigen Herrn zu vermieten; auf Wunsch Mittags- tisch Sternwartenstraße 26, III. rechts i. B.

**Zwei freundliche Schlafstellen** für sol. Herren sind offen Schäferstr. 9/10, im Hofe 3 Tr. rechts.

**Schlafstelle** ist offen für Mädchen Burgstraße Nr. 11, Hof, 2. Thür 1 Treppe rechts

**Eine freundliche Schlafstelle** für anst. Herren zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 4. Et. lts.

**Schlafstellen** mit oder ohne Bett f. Herren offen kleine Fleischergasse 3, 1. rechts.

**Eine freundliche Stube** zu 2 Schlafstellen an anst. Herrn sofort zu vermieten Burgstr. 18, I.

**Eine Schlafstelle** für einen Herrn ist offen Erdmannstraße 17, Seitengeb. 2 Tr., b. Neumann.

**Ein ordentlich Mensch** findet Schlafstelle Turnerstraße 3, 5 Treppen bei Gentsch.

**2 Schlafstellen** in freundl. geleg. Wohnung an anst. Herrn zu verm. Tauchaer Str. 4, III.

**Freundliche Schlafstellen** sind offen f. Herren Katharinenstraße 18, Hof rechts 3 Treppen l.

**Eine freundliche Schlafstelle** ist sofort zu vermieten Neumarkt 36, 3 Tr.

**Zwei Schlafstellen** sind offen für anständ. digne Herren. Zu erfragen Windmühlenstraße 41 im Schäl bei Herrn Schmerwitz.

**Schlafstelle** für einen Herrn ist offen Gerberstraße Nr. 10, vordheraus 4 Tr.

**In einer kleinen Stube** ist eine Schlafstelle offen Nürnberger Straße 41, Hof 1 Tr. rechts.

**Eine fr. reinliche Schlafstelle** mit S. u. Hschl. sofort an 1 Herrn zu verm. Färberstr. 7, H. II.

**Freundliche geräumige Schlafstellen** sind offen Petersheimweg 50b, 5 Treppen.

**Ein anständ. junger Mensch** erhält sehr schöne Schlafstelle Bayerische Straße 9a, 1 Tr. rechts.

**Ein anständiger Herr** findet Schlafstelle Moritzstraße 6, links Souterrain.

**Ein freundliches Stübchen** mit Saal- u. Hausschlüssel ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Reichs Garten Vordergebäude oder an der Pflüge 7, Hof parterre bei Reinhardt.

**Eine freundl. meubl. Stube** ist als Schlafstelle zu vermieten Thomazgäßchen 10, 4. Etage.

**Eine Schlafstelle** ist offen am Gerberthor Berliner Straße Nr. 22, Hof rechts 1 Treppe.

**Eine Schlafstelle** ist offen An der Wasserkunst Nr. 7.

**Eine Schlafstelle** ist offen Gerberstraße Nr. 16, 2 Treppen.

**Eine febl. Stube** ist für 2 Herren als Schlafst. zu vermieten Gustav-Adolphstr. 15, Zatterfall, II. l.

**Eine Schlafstelle** ist zu vermieten an Herren Sternwartenstraße 14b, 4 Tr. rechts.

**Eine freundl. Schlafstelle** mit Schlüssel ist für Herrn offen Antonstraße 6 vordheraus 3 Tr.

**Eine einf. meubl. Stube** ist als Schlafstelle sof. zu vermieten Reudnig, Karze Str. 14, 2 Tr.

**Ein anständiger Herr** findet Schlafstelle Reudnig, Leipziger Str. 15, II. l.

**Ein freundliches Stübchen** ist an einen Herrn zu vermieten als Schlafstelle Böttchergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

**Zwei Schlafstellen** sind offen, Saal- und Hausschlüssel Nicolaitstraße 33, Remud.

**Ein anständiges Mädchen** findet febl. Schlafstelle Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 21 part. r.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herrn Bayerische Straße 9c, 4. Etage rechts.

**Offen** sind 2 freundl. ganz separ. Schlafstellen mit Hausschl. Schuhmachergäßch. 5, 3 Tr.

**Offen** ist eine febl. Schlafstelle für sol. Herren Hohe Straße 28, Gartengeb. 2 Thür l. part.

**Offen** ist 1 Schlafstelle für 1 Mädchen, das ihr Bett u. Beköst. a. d. Hause hat Ulrichsg. 58 l. d. I. II.

**Offen** stehen zwei freundl. Schlafstellen Reudnig, Chausseestraße 4, 3. Etage.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Nicolastraße 27, 3 Treppen im Hofe r.

**Offen** 1 fr. Schlafstelle für Herren u. 1 für Mädchen, d. f. eig. Bett hat, Reudnig, Helestr. 27, I. l.

**Offen** zwei Schlafstellen in freundlich meubl. Stube Sidonienstraße 3B, 4 Treppen.

**Offen** 1 freundl. Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 12, 2 unterm Thorweg im Hof part.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Turnerstraße 15, 4 Treppen links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Unter- stadtstraße Nr. 12, 3 Tr., bei Ragig.

**Offen** sind 3 freundl. Schlafstellen mit Kof Petersheimweg 7, beim Hausmann.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herrn Gerberstraße Nr. 28/29, rechts 2 Treppen bei Wolf.

**Offen** ist eine separate Kammer für Herrn Tauchaer Straße Nr. 25, Hintergeb. part. rechts.

**Offen** ist freundliche Schlafstellen für Herrn Ritterstraße 34, Hof 2 Treppen bei Kreschmar.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Ulrichsgasse 44, Hof 1 Treppe links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer sep. Stube für Herrn Weiststraße 50, Hof 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 47 bei Frau Benedix.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Sidonienstraße Nr. 3a.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Brühl 25, im Hofe 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herrn Bayerische Straße 6b beim Schuhmacher.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Turnerstraße Nr. 9c, 4 Treppen links.

**Offen** sind einige Schlafstellen Pügowstraße Nr. 23b, parterre.

**Offen** ist eine fr. Schlafstelle für einen soliden Herrn. Näheres Katharinenstraße Nr. 7 part.

**Offen** sind 2 fr. Schlafstellen f. Herren Kan- städter Steinweg Nr. 74 im Hofe v. bei Ebert.

**Offen** ist 1 freundliche Schlafstelle Erdmannstraße 3, 2. Th. 3 Tr. bei fr. u. Rag.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herrn Flei- snergasse Nr. 14, im Hofe links 1 Tr. rechts.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn, zugleich zu beziehen Ger- dingsweg 8, III. r.

**Offen** sind 2 Schlafst. f. 2 Hr. Reudnigfeld neuer Anbau 2. Str. in Keitel's Haus 2 Tr.

**Offen** sind Schlafstellen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen. f. Haus.

**Offen** ist 1 freundl. Schlafst. ll., auch wird ein Teilnehmer zu 1 meubl. Stube auf Hohe Str. 16, II.

**Offen** eine freundl. Schlafstelle für Herren, Ausf. Promen., mehrf., Windmühleng. 15, III. r.

**Offen** ist eine fr. Schlafstelle für Herren, mit Hausschlüssel, Schletterstraße Nr. 11, 4 Tr. l.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen Brühl 71, im Hofe in der Restauration.

**Offen** ist eine Schlafstelle Pügowstraße Nr. 10, im Hofe parterre links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Karl Hauschild, Brühl Nr. 47.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren in 1 Stube Nürnberger Straße 42, Hof 3 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Eisenbahnstraße 19, 4 Treppen.

**Offen** ist für Herren eine freundliche Schlaf- stelle Peterstraße 4, Treppe B 3 Treppen.

**Offen** 2 Schlafstellen für 2 Burschen Johannsgasse Nr. 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind Schlafstellen für 2 solide Mädchen Pügowstraße 19b, 2. Etage links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für zwei Herren Braustraße Nr. 7, 2 Tr. links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Friedrichstraße Nr. 30, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Friedrichstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Waisenhausstraße 3, Hof II. l.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer meublirten Stube Hainstraße Nr. 13, 3 Treppen.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für Herrn Sternwartenstraße Nr. 29, rechts 2 Tr. Engler.

**Offen** ist eine helle freundliche Schlafstelle mit Schlüssel Zimmerstraße 1, 2 Treppen.

**Offen** ist ein freundliches Stübchen als Schlaf- stelle für Herren, sep., mit Saal- u. Hausschl., Gustav-Adolph-Str. 15, Treppe links 3 Tr.

**Offen** sind 2-3 Schlafstellen, sofort oder später zu beziehen Neumarkt 23, 1 Treppe vordheraus.

**Offen** sind 2 separate Schlafstellen für Herren in einer Stube Ulrichsg. 16, im Hofe III.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Kanstädter Steinweg 68, 3 Treppen.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen für Herren Turnerstraße 9, 4 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Raundörchen 9. 1. Et. bei Herrmann.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Johannsgasse Nr. 20, 3 Tr. vorn.

**Offen** eine freundl., separ. Stube als Schlaf- stelle für Herrn Lehmanns Garten neben der Omnibus-Kemise beim Ruther Stein.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Bindmühlenstraße 33, Barbiergehäst.

**Offen** ist eine Schlafstelle Gr. Fleischergasse 27, 1 Tr. links.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle. Näheres Bayerische Str. 9C, 2 Tr. Vorderhaus.

**Offen** sind febl. Schlafstellen in schöner Stube für Herren Plagwitzer Straße 19, 3. Et. rechts.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren Reusch- feld, Neuer Anbau, Conrad's Haus, III. b. Bäder.

**Offen** ist eine freundliche Schlafst. Pügowstraße Nr. 19, 3 Tr. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse 38, 2 Tr. im Vorderhaus links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Zeiger Straße 17 beim Hausmann.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Kösterstraße 16, Hof 3 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer Stube für Herrn Pügowstraße 12, 3 Treppen vorn.

**Offen** freundl. Kämmerchen als Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 5, Hof quervor 1 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für 2 solide Herren Berliner Straße 22, 4 Tr. rechts.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herrn Reudnig, Rathhausstraße, Finkens Haus, 2. Thür 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 8 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse Nr. 45, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständigen Herrn Weiststraße 46, Hof part. l.

**Offen** ist eine Schlafstelle Schneefeld, Neuer Anbau Nr. 38

**Offen** sind febl. beizb. Schlafstellen m. Schlüsseln für solide Herren Zeiger Straße 30b, 4. Et. lts.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer Stube für ordentliche Herren Eiferstraße 27, 4 Tr., rechts Hintergebäude.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herrn Reu- schnefeld, Heinrichstraße Nr. 161 parterre.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersheimweg 13, Seitengebäude 1 Tr. links.

**Offen** sind Schlafstellen für Herren, eine sep., Rantl Steinweg Nr. 72, Hof 3 Tr. rechts.

**Offen** ist für Herren eine Schlafstelle in einer fr. Stube m. S. u. Hschl., Sidonienstr. 19, III. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle Weiststraße Nr. 69 beim Hausmann.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Lindenstraße 5, Hinterhaus 2 Tr.

**Offen** eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Nicolaitstr. 15, 5 Tr. bei Kaufste.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Reudnig, Rathhausstr. 9, Klinge's Haus 4. Et. l.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Bayerische Straße 8 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herrn Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freund- lichen Schlafstelle Humboldtstraße 5, 2. Etage. Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschlüssel pr. Woche 20 x Schrödergäßchen Nr. 11, 1 Tr.

**Gef.** wird 1 Teilnehmer zu einem fr. Stübchen mit S. u. Hschl. Hohe Str. 23, Gartengeb. II.

**Ein zweiter Herr** wird zu einer freundl. meubl. Stube gesucht Carlstraße 9, 2 Et. vordheraus.

**Ein Teilnehmer** zu einer separ. Stube wird gesucht Raundörchen Nr. 9 parterre.

**Wahren.**  
Samstag den 20. Juli gehen 2 große Boote von der Leibniz-Brücke um 3 Uhr ab.  
**F. Schaaf, C. Haue,** Fischermeister, Kanstädter Steinweg Nr. 66.

**C. Sch. Heute 6 Uhr.**  
**Wilb. Jacob.** Heute 5 Uhr Gesellschafts- halle, Mittelstraße Nr. 9.

**E. Müller, Tanzl.** Heute 5 U. Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.  
Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8-10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit teilnehmen u. in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaitstr. 17.

**Leichsessenring. Commercial.** Heute 5 Uhr  
**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute Übungsstunde Gr. Windmühlstr. 7.  
**NB. Dienstag in Gohlis Oberfördenke.**  
**Albert Jacob, Tanzlehrer.** Heute 5 1/2 U. Tanzl. Petersstr. 56, Weitters' Rest. I. NB. R. 8 U. Ab. Connew b. Hrn. Riesel.

**Heute 5 Uhr Salon zur Erholung Hohe Straße 38.**  
Heute Nachmittag 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Kleinzschocher.

**Theater-Terrass**  
Heute von 11 bis 1 Uhr  
Concert der Capelle von W. Kiehl

**Theater-Terrass**  
Heute Abend  
Concert der Capelle v. C. Matthe

**Bonorand.**  
Heute  
Concert der Capelle von C. Matthe  
Anfang 3 Uhr.

**Schweizerhäuschen**  
Heute  
Concert der Capelle von F. Böhm  
Anfang 3 Uhr.

**Neues Schützenhaus**  
Heute Sonntag  
Concert der Capelle von Fr. Böhm  
Anfang 3 Uhr.

**Vetters' Garten**  
(Garten-Zalon.)  
Humoristische Gesangs-Vorträge  
Sänger-Gesellschaft Krause, Koenig  
Wehrmann nebst Damen. Beginn  
u. 9: Der Jesuiten-Tingel-Tangel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 3 Uhr.

**Limbacher Bier-Tunnel**  
12 Purastraße 12.  
Heute und folgende Tage Concert u. Vor-  
träge von den Komikern P. Reusch u.  
Maxa nebst Damen (7 Personen). U. 11  
zum Vortrag: Leiden einer alten Jung-  
fernen - Tingel - Tangel. Repre-  
senten u. f. w.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 w.

**Corso-Halle**  
17. Magazingasse 17.  
Concert und Vorstellung  
Auftreten der Damen Fr. Stein, Rosa  
Berntal, der Komiker Herren Ober-  
u. Selgerien u. Anfang 8 Uhr. Ende 11  
Emil Richter (der Sch)

**Lindenau,**  
Gasthof zu den 3 Linden  
Heute Sonntag  
starkbesetzte Tanzmusik  
Anfang 6 Uhr.

**Plagwitz**  
Gasthof zur Insel Eelgoland  
Heute  
Concert der Capelle von F. Böhm  
Anfang 3 Uhr.  
Don 6 Uhr an Ballmusik.

**Entritzsch,**  
Gasthof zum Helm.  
Heute Sonntag den 20. Juli  
Concert und Tanzmusik  
Hoben und Schweben, Rheinländer,  
Spornstreichs, Galopp von C. Koenig  
Anfang 7 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. W.

**Gasthof zu Döllitz**  
Heute den 20. Juli  
Concert und Tanzmusik  
Das Musikcor

**Thekla.**  
Heute von 4 Uhr an Ballmusik im  
Hellmann, wobei zu einem fr. Bier  
Pagerbier, verschied. kalten Speisen ergeblich  
ladet  
F. Beckmann

**Lützschena.**  
Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik  
F. W.

**Machern.**  
Sonntag den 20. Juli  
Kirschfest, Concert u. Ballmusik  
wozu ergebenst einladet  
Edward  
Abfahrt des Ortstrages nach

Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung. Von Leipzig: 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. von Leipzig: 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7 u. 8 Uhr. Plagwitz beagl. 1/2, 8 u. 8 Uhr. und 1/2, 12 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 50. Abonnement-Concert der Sautcapelle des Herrn Director Büchner im vordern Garten vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister Baum im Trianongarten.

Central-Halle.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Waldschlösschen, Gohlis.

Heute grosses Militair-Extra-Concert vom Musikkorps des 96. Infanterie-Regiments aus Altenburg unter Leitung des Herrn Musik-Director Schulz.

Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Sonntag grosses Militair-Concert vom Musikchor des 107. Inf.-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdir. Baum.

Connewitz, grosses Garten-Concert und Feuerwerk.

Morgen Montag den 21. Juli Goldene Krone. Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Herrmann Hempel.

RIVOLEX.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik vom Musikchor H. Conrad. Anf. 4 Uhr. — Bier auf Eis. F. Römling.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier auf Eis. — NB. Morgen Montag Tanzmusik. F. A. Heyne.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Bier auf Eis. — NB. Morgen Montag Tanzmusik. F. A. Heyne.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.

Gosenthal.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Für warme u. kalte Speisen, verschied. feine Biere, Kaffee u. Kuchen ist bestens gesorgt. Ergebenst Ed. Brauer.

Gosenschlösschen Entritzsch.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Vormittags Speckuchen. J. Jurisch.

Schillerschlösschen Gohlis. Heute Sonntag, 20. Juli vor Abgang zum Manoeuvre letztes grosses Militair-Abschieds-Concert vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz.

Entritzsch zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisekarte, Bayerisch und Söhliser Actienbier und eine ganz famose Gose.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, die. Kuchen, ff. Biere bestens, wozu ergebnst einladet.

Vergnügungsort Meusdorf.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier ff.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wozu ergebnst einladet Aug. Wehse.

Möckern zum Goldenen Anker.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet H. Frölich.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Heute empfiehlt Reich- und verschiedene Kaffeesorten, vorzüglichste Biere und eine Auswahl Speisen und ladet freudl. ein M. Thieme.

Plagwitz.

Heute Sonntag den 20. Juli von Nachmittag 4 Uhr an Concert u. Ballmusik von C. Grillmann, wozu ergebnst einladet Friedrich Kröbel.

# Gambrinus-Halle

Nicolaistraße Nr. 6

Nachdem meine Localitäten aufs Eleganteste renovirt worden sind, empfehle ich dieselben zu recht fleißiger Benutzung unter Zusicherung der aufmerksamsten Bedienung.

Bier auf Eis ff. Speisen vorzüglich.



Anliegende Zeitungen:  
Leipziger Zeitung, Tagesblatt, Theater und Intelligenzblatt, Nachrichten, Deutsche Allgemeine Zeitung, Berliner National-Zeitung, Breslauer Zeitung, Magdeburger Zeitung, Berlin, Gerichts-Zeitung, Leipziger Illustrirte Zeitung, Stuttgart, Heber Land u. Meer, Leipzig, Gartenlaube, Berlin, Stadterbote, München, Allgemeine Blätter.  
Mittagstisch  
Suppe u. 1/2 Portionen von 12-1/2 Uhr.  
**Otto Wunsch.**

## Gasthof zu Göhren (Stat. Gaschwitz).

Sonntag den 20. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wobei mit warmen u. kalten Speisen bestens besorgt wird.  
NB. von 4 Uhr ab Allerlei mit Cotelettes oder Gänsebraten.  
Merrmann Weber.

## Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, W. Müller.  
wozu ergebenst einladet

## Erdbeeren- und Vanille-Kirsch-, Erd- und Stachelbeer-Torten, frischen Maitranf

### Café Martin.

Als magenstärkendes Mittel wegen der nahenden Cholera zu empfehlen, Opindischer Ingwer in Gläsern à 16 Kr., candirt à 25 Kr., Calmus à 15 Kr., in Portionen billiger.

## Garten u. Kegelbahn der Bierhalle,

Eingang Große Windmühlenstraße 14 u. 16.  
Heute allgemeines Kegelschieben. Dabei empfehle ich Speckkuchen, Lagerbier auf Eis ff., wozu freundlich einladet  
C. F. Emmorling.

Kaffee- u. Rauchgarten b. W. Rosenkranz, Zeißer Straße 20 c.  
empfehlen heute „Allerlei“. Bier auf Eis ff.

## Leipzig' Restauration zur Erholung,

Doke Straße Nr. 38.  
empfehlen für heute Gänsebraten, Lager- und Bayerisch Bier ff., sowie echt böhmischer Champagner-Weißbier.

## Münchener Bierhalle, Burgstraße No. 21,

empfehlen seine neu restaurirten Localitäten, heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei, Schleich und junge Gans, vorzügliches Dresdner Bier und ff. Gose.  
Dazu ladet ergebenst ein  
Dienstags Einweihung meiner neu restaurirten Localitäten.  
H. Seidel.

## Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen heute früh Ragout au en coquilles.  
Lager- und Bayerische Biere auf Eis ff.

## Heute 10 Uhr an Speckkuchen bei Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

## O. Holmudt empfiehlt heute früh Speckkuchen,

Bayerisch Zerbster und Lagerbier auf Eis nur vorzüglich.

## Heute Speckkuchen, tägl. kräft. Mittagstisch empfiehlt J. G. Seifert, Neum. 28.

## Heute früh 10 Uhr Speckkuchen,

Bereinslagerbier ff. bei B. Fröhlich, Nicolaistraße Nr. 28.

## Heute von früh 9 Uhr an warmen Speckkuchen

bei A. Meisenahl, Restauration und Café, Zeißer Straße 44.

## Thieme'sche Brauerei II

Lauchaer Straße Nr. 19.  
Heute früh Speckkuchen, Mittag und Abends Gnte mit Krantflößen. Lagerbier und Bayerisch ausgezeichnet.  
Fritz Träger.

## Heute früh Speckkuchen und täglich Mittagstisch empfiehlt

Höschel, Kupfergäßchen 10.

## Pfaffendorfer Hof

Heute früh Speckkuchen empfiehlt  
E. Pinkert.

## Sophienbad Garten-Restaurant,

2. Dorotheenstraße 2.  
Heute früh Speckkuchen, Abends reichh. Speisekarte, Carambolage-Billard. Gesellschafts-Saal für ca. 100 Personen. Allgemeines Kegelschieben.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout au. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

## Heute früh Speckkuchen empfiehlt Ferd. Lenken, Colonnadenstraße 22.

## Thalia-Garten.

Heute Morgen Ragout au, Abends Allerlei. Dabei empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bier und Gose  
G. H. Fischer.

## Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Gänsebraten.  
Bereinslagerbier und Gose ff.  
Dresdner Str. Nr. 29. Victoria-Garten.

## Restauration zum Felsenkeller, Plagwitz

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, sowie Ragout au en coquilles.  
NB. Biere und Gose von bekannter Güte.  
G. Schumann.

## Restauration und Café Damm in Leutzsch

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen nebst ff. Lager-, Bayerisch, Livoli-Bier.  
Bei günstiger Witterung Abends bengalische Beleuchtung des Gartens u. Fremden.

## Rost's Restauration früher Rheinischer Garten in Gohlis,

empfehlen von früh 8 Uhr Speckkuchen, verschiedene Speisen anten Kaffee und Kuchen.  
NB. Gose ff., Vereinsbier à Glas 13 Kr., Bayerisch à Glas 2 1/2 Kr.

## Terrasse Kleinzschocher.

Echt Bayerisch u. Vereinslagerbier auf Eis ff., Speisen von bekannter Güte, wozu ergebenst einladet  
R. Pfätzner.

## Waldschenke zu Lösung.

Unterzeichneter empfiehlt dem geehrten Publicum seine in bester Lage gelegene Restauration zur gel. Benutzung. Für guten Kaffee und Kuchen, halte ich mich für bestens geforgt.  
L. W. W.

## Gasthof zum Sächsischen Haus

in Connewitz empfiehlt reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, Bäckerei u. Brauerei vorzüglich, wozu ergebenst einladet  
Cari Brauer. — Von 4 Uhr Ballmusik, früh Speckkuchen.

## Lindenau, Stadt Leipzig

Heute ladet zu Kaffee frischem Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen (mit Schlagschnee) vorzüglichem Wernesgrüner, Zerbster und Plagwitzer Felsenkellerbier freundlich ein  
Ernst Zetsche.

## No. 1. Heute Kaffee und Kuchen,

ff. Lagerbier empfiehlt  
NB. Früh Speckkuchen, morgen Schlachtfest.  
A. Asten.

## Grossdeuben.

Sonntag den 20. Juli erstes großes Sternschießen. Dazu ladet ergebenst ein  
R. Lögel.

## Café Hascher, Theater-Passage

Ritterstr. 4 — Goethestr. 2.  
empfehlen seine  
Billards (Carambolage) mit neuen Heberjügen — mit neuen Kellen —  
Besitzern des Billardspieles hiermit angelegentlich

## Eis, Vanillo- und Himbeer-

in bekannter Güte à Port. 2 Kr. empf. E. Tilschwein, Hainstr. 25.

## Barthel's Restauration

24 Burastraße 24.  
empfehlen täglich Mittagstisch, 1/2 Portionen mit Suppe 7 Kr.  
Echt Culmbacher, ff. Lagerbier.  
Neues Carambolage-Billard

## Neuer Anbau Nr. 1 Gambrinus.

Heute Sonntag Allerlei mit Cotelettes. Früh Speckkuchen.  
A. Rothe.

## Gute Quelle. Dresdner Waldschloßbier.

Drei Mohren.  
Heute Sonntag empfiehlt vorzügliches Wernesgrüner, die Speisen  
NB. Morgen Allerlei.  
G. Seifert.

## Drei Lilien in Raudnitz.

Heute empfiehlt Mittagstisch mit Cotelettes oder Schnitzel und andere beliebige Speisen, Kuchen u. Kaffee, vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayerisch u. Winesgrüner Lagerbier früh 10 Uhr Speckkuchen. Morgen Allerlei.

## Wetter's Garten

Heute früh Speckkuchen. Abends Gnte mit Krantflößen. Morgen Schlachtfest.

## Italienischer Garten

Heute früh Speckkuchen und Ragout au. Abends Allerlei. Bier auf Eis.  
G. Holmann.

## Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. H. Götze, Nicolaistraße 10.

# Internationale landwirtschaftliche Ausstellung zu Bremen im Jahre 1874.

Zur Feier des 25jährigen Bestehens des Landwirtschafts-Vereins für das bremische Gebiet wird beabsichtigt eine internationale landwirtschaftliche Ausstellung vom 12. bis 21. Juni 1874 im Pflanzgarten zu Bremen zu veranstalten.

- Dieselbe wird folgende Abtheilungen umfassen:
- I. Abtheilung: Viehwirthschaft mit den Unterabtheilungen
    1. Pferde.
    2. Rindvieh.
    3. Schafe.
    4. Schweine.
    5. Ziegen und Kaninchen.
  - II. Abtheilung: Ackerbau.
  - III. Abtheilung: Geflügel.
  - IV. Abtheilung: Fischerei.
  - V. Abtheilung: Seidenzucht und Seidenbau.
  - VI. Abtheilung: Forstwirtschaft und Jagd.
  - VII. Abtheilung: Landwirthschaftliche Producte u. landwirthschaftlich-technische Fabricate.
  - VIII. Abtheilung: Erzeugnisse des Garten-, Obst- und Weinbau.
  - IX. Abtheilung: Landwirthschaftliche Maschinen und Gerathe.
  - X. Abtheilung: Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschungen auf den Gebieten vorstehender Abtheilungen.

An Prämien werden mindestens 100,000 Reichsmark aufgesetzt. Mit der Ausstellung wird der Ankauf eines Theiles der Schaueigenen Güter behufs der Verlosung verbunden. Zu einem Verkauf im Wege der Auction wird hinsichtlich der dazu von den Ausstellern bestimmten Gegenstände Gelegenheit geboten werden.

Ein Garantiefonds von 250,000 Reichsmark ist bis heute bereits gezeichnet. Es wird beabsichtigt ein Pferdeconcurs während der Ausstellung zu veranstalten. Das Ausstellungs-Comité, welches die Leitung der Ausstellung übernimmt, besteht aus folgenden Herren:

- Präsidenten:  
**Fürst v. Hohenlohe-Schillingfürst, v. Wedel-Walchow, v. v. Meier.**
- |   |               |                                 |                |
|---|---------------|---------------------------------|----------------|
| Autobesitzer <b>Wolffmann,</b>                    | Holstein.     | <b>Jobst, G. Adels,</b>         | Bremen.        |
| <b>Graf v. Borries,</b>                           | Hannover.     | <b>Dr. G. v. Adam,</b>          | Bremen.        |
| Landes-Oconomierath <b>Griepenther,</b>           | Braunschweig. | <b>J. Deylen Jr.,</b>           | Schwachhausen. |
| Ob. Ober-Regierungsrath <b>Hofmeister,</b>        | Odenburg.     | <b>Richard Frige,</b>           | Bremen.        |
| Freiherr <b>von Nordde zur Nabenau,</b>           | Hessen.       | <b>H. G. Lubben,</b>            | Bremen.        |
| <b>Graf v. Pleffen,</b>                           | Medlenburg.   | <b>H. G. Wöble,</b>             | Bremen.        |
| Freiherr <b>v. Roggenbach,</b>                    | Baden.        | <b>Chr. Papendiek,</b>          | Bremen.        |
| Rittergutsbesitzer <b>v. Schönberg,</b>           | Sachsen.      | <b>Dr. J. E. G. Vavenstedt,</b> | Bremen.        |
| Rittergutsbesitzer <b>v. Simpson-Georgenburg,</b> | Preußen.      | <b>Fr. G. Schütte,</b>          | Bremen.        |
| Freiherr <b>v. Barnhäuser,</b>                    | Württemberg.  | <b>G. J. Schwere,</b>           | Wolfsühle.     |
| Rittergutsbesitzer <b>v. Wedemeyer-Schnrade,</b>  | Brandenburg.  | <b>J. W. Schmidt,</b>           | Dünge.         |
|   | Schlesien.    | <b>G. Saling,</b>               | Bremen.        |

Die bremischen Mitglieder bilden das Executiv-Comité. Die Verabredung des Programms wird in nächster Zeit erfolgen.

Bremen, den 20. Juli 1873. Das Executiv-Comité v. v. Meier, Vorsitz.

Zuschriften sind an das „Bureau der internationalen landwirtschaftlichen Ausstellung zu Bremen, Breckenstraße Nr. 5,“ zu richten.

## Unvergleichliche Heilerfolge im Diana-Bad.

Sicherlich wäre ich dem Siedthum verfallen und hätte mich noch lange quälen müssen, wenn mir bei einer vom Arzte constatirten, durch Erkältung zugezogenen Hautausschlag das Diana-Bad in Leipzig mit seinen vorzüglich eingerichteten Röm.-irischen Heilbädern nebst ausgezeichneter Behandlungsweise nicht helfend zur Seite gestanden hätte, da bekanntlich für diese höchst schmerzhafteste Krankheit ein Radikalmittel in der Medicin nicht vorhanden ist, darum für die so schnelle Befreiung meines Leidens dieser wohlthätigen Anstalt meinen herzlichsten Dank. Zweinaudorf bei Leipzig. Theodor Däberitz, Stellmachermstr.

(Eingefandt.)  
 Da mir bekannt geworden, das es hauptsächlich in hiesiger Gegend viele an offenen Füßen leidende Menschen gibt, so empfehle ich solchen an eigener voller Ueberzeugung das berühmte **Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster.** Dieses ist das einzige Pflaster, welches derartig Leidenden wirklich wieder zur Gesundheit verhilft. Zwei Jahre habe ich ärztliche Hilfe, sowie alle Pflaster vergeblich gebraucht, meine Füße wurden täglich schlimmer, schließlich entstand der **Knochenfraß**, welchen letzteren nur das **Glöckner'sche Pflaster** gründlich geheilt hat, was ich Jedem mündlich gern bezeugen will.  
 Henriette Jente in Rodewitz bei Schleusig.  
 \*) Eicht zu beziehen à Schwachtel 5 u. 1/2, v. aus sämtlichen Apotheken in Leipzig, Alt- und Neuenbürg, Connewitz, Lindenu, Gohlis, Schödsfeld, Wurzen, Taucha, Zwenkau, Rötze, Großschönau, Liebertsdorf, Löwen-Apothek in Halle a/S. u. s. w.  
 Fabrik: Eisenbahnstraße Nr. 18 in Gohlis bei Leipzig.

### Verein für die Geschichte Leipzigs.

Die Sammlung ist heute, wie alle Sonntage, von 1/11 bis 1/1 Uhr geöffnet (Grimma'scher Steinweg 46, 1 Treppe). Kinder haben nur in Begleitung ihrer Eltern Zutritt. Den etwaigen Besuch ganzer Classen oder Schulen bitten wir uns 2-3 Tage vorher zu melden.  
 Der Vorstand: Dr. O. Nothke.

### Kinderfest des Schrebervereins

Samstag den 20. Juli 1873 Nachmittags auf dem Schreberplatze.  
 Die Kinder versammeln sich in der Restauration von Caseri 2 1/2 Uhr Nachmittags; die Gruppenführer und Gruppenführerinnen, die Controlleure und Controlleurinnen ebenfalls spätestens um 1 1/2 Uhr Nachmittags.  
 Die Kinderkarten und Eintrittskarten sind auf dem Festplatze sichtbar zu tragen.  
 Dr. Willem Smitt.

### Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung. Gäste haben nur gegen Abgabe der Einloßkarten Zutritt, und werden solche in der Hauptstraße 29 in der Trinitatis-Straße Sonntag und Montag aufgegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Stück vertheilt werden.

### Militär-Verein „Jäger und Schützen“

Samstag den 27. Juli im Gasthof zur Goldenen Krone zu Connewitz „Sommerfest“.

Anfang des Concertes 3 Uhr. Preislegelschießen, Lotterie ohne Nieten; für Kinder Ballwerfen und Wettrennen. Abends Feuerwerk und Ball. Programm können beim Vorstand des Vereins, Herrn Pippold, Ratharinenstraße Nr. 10, entnommen werden. Kameraden und Freunde unserer Truppe und unseres Vereins sind willkommen. Vorigen Abend werden alle ehemaligen Jäger und Schützen aufgefordert, am Feste Theil zu nehmen und sich dem Verein als Mitglieder anzuschließen.

### „Myrthe.“

heute Sommerfest in Möllau. Versammlung: Hr. Kunze's Restauration. D. V.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit der Marke 1143. Gegen Bel. abzug. Brühl 66, II.

Verloren in ein Hundehalsband mit Zeichen Nr. 2132. G. Bel. abzug. Hohe Str. 2, I. G.

Verl. 1 neufl. Hundehalsband mit Zeichen 2874. Abg. gegen Bel. Thomaskirchhof Nr. 4.

Gefunden Donnerstag Nachm. 2 in Papier eingewickelte Goldstücke im Waschgesch. Perlestr. 39. Louis Ritter.

Gefunden wurde Mittwoch Bestraße ein feidener Regenschirm. Eigentümer kann denselben empfangen Große Fleischergasse 20, II.

Donnerstag Abend 17. Juli vom Theater nach Pöhr's Platz 3, mit 2 Damen, hat an diesem Hause eine weiße Siedede verloren. Abzugeben beim Hausmann daselbst.

Eine Dänische Dogge mit Steuerzeichen Nr. 3272 hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Ranzbüchel Steinweg 20, 3. Et. oder Markt 2 bei Hllig.

Verlaufen hat sich eine weiß u. schwarze Kasse über die Dächer, ein Uhr mit einem Schilt, auf den Namen Fiete hörend. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Thomaskirchhof 2, 4 Treppen.

Dem Gutsbesitzer Andrae in Rodau Nr. 6 ist ein Papagei zugeflogen. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn daselbst gegen Insetionsgebühren u. in Empfang nehmen.

Montag den 11. d. M. beginnen die Ferien in der I. Kleinkinderbewahranstalt und es dauern dieselben 3 Wochen, also das die Kinder den 11. August wieder in die Anstalt kommen können.

Die Gläubiger des Verstorbenen Herrn Dr. H... werden ersucht, verius gemeinschaftliche Wahrung ihrer Rechte, ihr Adr. unter J. W. H. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ich gestatte mir, etwaige Reflectanten hiermit ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die mir und meinem Bruder Herrn Carl Friedrich Herrmann Müller eigentümlich zugehörige, an der Dresden'schen Straße Nr. 25 gelegene Villa am 28. Juli d. J. zur öffentlichen Versteigerung gelangt, lade zu deren Besichtigung ein und bin zur Ertheilung jeder Auskunft gern bereit. Leipzig, im Juli 1873.

Franz Müller, Miteigentümer, Weststraße Nr. 38, II.

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir mit der falliten Firma Tappenbeck & Co. in Liverpool weder lirt sind, noch in irgendwelcher Geschäftsverbindung stehen oder standen. Leipzig und Amsterdam, 19. Juli 1873.

Tappenbeck & Co. Den Herren Bewerbern um die Buchhalterstelle bei der hiesigen Zucker-Rüben-Gesellschaft meinen Dank mit dem Bemerken, daß dieselbe vergeben ist. Lüben, im Juli 1873.

Inspector Nielo. Wird denn der sinkende grüne Lämpel in der Eiferstraße neben Nr. 6 nicht endlich angefüllt?

Siehe Tageblatt 127. 73. Habe Niemand zwingen wollen, trotz m. Heftigkeit. Bitte, ob jene diesel. Wiederh. mir, zu erkl. kann so nicht thun. Sonst gut gefahren. J. H.

„D. D. 44.“ Komme D. 9 U. bestimmt. H. V. II.

Franz-Jus-Theater in Gohlis. Billets zu ermäßigten Preisen empfiehlt gütiger Berücksichtigung. C. Munkelt, Gutrichter Straße 10 (am Gerberthor).

(Eingefandt.) F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Raçon werden hiermit Käusern bestens empfohlen. Silberne Culturbrennen billigst. Auch werden dabeit alles Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Barbarossa, Garzer Kräuter-Wagen-Liquor, als vorzügliches Präservativ gegen Cholera, Cholerae, Ruhr u. s. w. gelegentlich empfohlen, pr. Flasche 10 Gr. Ammann & Co., Neumarkt 9. Verkaufsstellen werden errichtet.

**Speckfuchen**  
Gente mit Krautflößen  
Otto Herbaum,  
Petersstraße 29.

**Gente früh Speckfuchen,**  
K. Reinhardt, Ritterplatz 16.

**Kochmanns Restauration in Rendsitz**  
Gente früh Speckfuchen. Bouillon Aus-  
wahl von bis. Speiten, ff. Lager- und Zerbstler  
Bier. NB. Auf meine Warmherzigkeit  
sich mache ich hiermit aufmerksam.  
L. H. Hoffmann.

**Restaur. Schloss Blankenburg**  
Krautflößen, Clarastraße 141,  
heute Sonntag von früh 10 Uhr an  
Speckfuchen, eine gemahlte Speisekarte,  
Zerbstler und Bereinbier ff. und  
Montag 1. großes Schlachtfest  
des großen Rindschweins, früh von 10 Uhr  
an, Mittag frische Blut-, Reherrn-  
Krautwurst, wozu ergeb. einladet C. Blankenburg

**W. Rudloff's Restaurant u. Café,**  
Rendsitz, Kurze Straße 1.  
Gente von früh an Speckfuchen, täglich  
Mittags, Pauer- u. Zerbstler Bier ff.  
den Tag an, Köstler u. Rühle-Monde famos,  
wozu ergeblich einladet W. Rudloff.

**Oberschenke zu Gohlis.**  
heute Sonntag empfehle ich guten Kaffee und  
Kuchen, Gohliser Actienbier und Papperisch,  
die ff. eine reichhaltige Speisekarte.  
Neu gebackenes Ländchen.  
F. Lehmann.

**Brandbäckerei.**  
heute Fladen, Kirsch-, Johannisbeer-, Heidel-  
beer-, Dresdner Gieß- und verschiedene ff. Kaffee-  
kuchen. Geträule von bekannter Güte.  
NB. Bei gütlicher Bitterung von früh 10 Uhr  
an Speckfuchen. Ernst Kuhnert.  
Ratharinenstraße 20. Port. 3 u.  
1 Dugend Marken 1 u. 3 u.

Verloren wurde am 18. d. Mts. auf  
dem Wege von Connewitz nach Leipzig  
auf der Chaussee durch die Zeiger Str.,  
Bromenade, Koffstraße eine goldene  
Namenuhr an langer Stahlkette mit  
Schieber. Der redliche Finder erhält  
eine hohe Belohnung. Abzug. Linden-  
str. 9, III. L. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren gegangen ist am verg. Donnerstag  
ein goldener Dementing. Gegen Beloh-  
nung abzugeben bei H. A. Wölbling, Papier-  
handlung, Koch Hof.

Verloren in 1 Notizbuch mit 1 u. 6 u. Gegen  
Belohn. an inlag. Adr. Reper Str. 47 abzugeben.

Verloren wurde von einem Hausmann auf dem Wege von  
Rudow nach Leipzig ein reomanbirter Brief  
an Herrn A. Platter in Rudow mit einem pro-  
duzirten Wechsel, der Werth für den Finder nicht  
bei. Gegen Belohnung abzugeben entweder im  
Schloßkammeramt Ranzbüchel Steinweg 20 oder im  
Adressen bei Wagner & Platter.

Verloren eine Collegmappe mit Pecten. Ab-  
zugeben gegen 5 u. Bel. Sidonienstr. 3 b, II. I.

Verloren Freitag den 18. Juli Zeiger Str.  
2 Schlüssel-Abonnements. Gegen gute Bel.  
abgeben Hauptstraße Nr. 3 b, bei Wegel.

Ein Portemonnaie  
mit Geld u. einem goldenen Knöpfchen ist auf dem  
Weg von der Kolonnenstr. durch das Kolonnen-  
den Gohlis am 17. d. M. verloren worden. Der  
redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank  
u. Belohnung bei W. Hahn hier, Schützenstraße  
Nr. 20-21, abzugeben.

Verl. Freitag Abd. 1 Manschette m. platt. Knopf,  
abg. geg. Dank u. Belohn. Königstraße 9, IV.

Ein grauer Kinder-Portefeuille ist am Freitag  
früh von der Zeigerstraße durch die Dörrienstraße  
und dem Brühl verloren worden. Abzugeben  
gegen Belohnung Brühl 59, 1. Etage.

Verloren ein neuer Ledersack. Gegen 10 u.  
Belohnung abzugeben Querstraße 17, 4. Et. II.

Ein Schuhmachermaß wurde in der Waisen-  
hausstraße verloren. Gegen Belohnung abzu-  
geben Hauptstraße 16, 2. Etage.

Verloren wurde am 16. d. Mts. von Barnd durch den  
Weg bis an den Ostmarkt ein braunseidener  
Regenschirm. Gegen Dank und Belohnung  
abgeben in Leipzig, Georgenstraße Nr. 12, II.

Verloren wurde am Sonnabend ein Fächchen,  
verschiedene graue Kleinigkeiten enthaltend.  
Gegen Dank und angemessene Belohnung ab-  
zugeben beim Portier in Stadt Hamburg.

Verloren wurde ein Hund Schlüssel auf der  
Freunde vom Rathaus bis zum alten Theater.  
Abzugeben gegen Belohnung im Geschäft von  
Herrn Richard Quatz, Peterssteinweg.

Verloren ist ein Hundehalsband von Messing  
mit silbernen Zeichen Nr. 37 und daran befestigtem  
Knochen. Gegen Belohnung abzugeben Kloster-  
str. 12, II. Etage.

**Mundwasser,**  
Bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Früchten des Niesengebirgs, verhilft das frühe Verberben der Zähne, befestigt am sichersten das Zahnfleisch und fördert das Zahneiseln...

**Als Kindernahrungsmittel ersten Ranges** hat sich der „Zimpe'sche Kraftgries“ seit seinem 15jährigen Bestehen am besten bewährt; kein ähnliches Präparat vermag so zahlreiche glänzende Resultate aufzuweisen. Preis 4 Sgr. pro Packet 8 und 4 Sgr. pro Packet 2 zu haben bei:  
Herrn Carl Selbig, früher S. Ulrich, Peterssteinweg 50 a,  
• Theodor Hoffmann, Neumarkt,  
• H. W. Müller, Grimma'sche Str.,  
• Julius Häber, Gerberstraße,  
• J. C. Bödemann, Schützenstr.,  
• August Häber, Rührberger Str.,  
• August Kühn, Dorotheenstraße,  
• Emil Hohlheid, Ranft. Steinweg,  
• S. Sänzel's Nachfolger, Dreikönig Straße,  
• H. Ehrig, Thomaskirche und Ede Bayerische u. Hohe Straße,  
• H. Lurgenstein & Sohn, Markt,  
• B. D. Lentemann, Körnerstraße,  
• Salomon's-Apothek, Grimm. Str.,  
• Johannis-Apothek.

**Wetterbeobachtung den 19. Juli 3 U. Nachmittags.** Wind Westnordwest, etwas hart, Wetter veränderlich, Temperatur 14 1/2 °R. Wärme. Wolken vorhanden in der 3. u. 4. Schicht. Strömung schwach, Westnordwest, Gefällung Westnordwest; demzufolge die nächsten Tage Wetter schön und angenehm, Temperatur anfangs mäßig, dann in Folge heiteren Wetters steigend. Gewitter keine, Wind schwach und weicht durch Norden gehend. Nach allen diesen Anzeichen sieht das schönste Sommerwetter in Aussicht.  
Noch mache ich aufmerksam auf meine heutige Einladung (Montag 8 Uhr in dem Kaiser-Saale der Centralhalle), auf die bildliche Darstellung und Detailirung der verschiedenen Wolken und Wolkenschichten. F. W. Stannbein.

**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt und Umgegend, Uebersicht der Schlachtfelder.

**Thüringer Bleich-Seife**  
A. & S. Nr. 1, bei 5 & 48 J., vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wollwäsche bestens empfohlen werden. — Ebenso **Kern-Harz-Seife**  
A. & S. Nr. 2, gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Borwäschen und als Hand-Seife für Fabrikarbeiter. (Paket hier nur bei Otto Heissner, Nicolaisstraße 52.)

**Verein Thalia.**  
Heute Sonntag den 20. Juli 1873  
**Kinderfest.**  
Anfang 3 Uhr Nachmittags.  
Der Vorstand.

**Palme.**  
Heute Spaziergang mit Tanzclub im Neuen Schützenbause.  
Abg. 3 Uhr D. V.

**Rose.**  
Sonntag den 20. nach Connwitz zu Klesol. Abmarsch v. Bette's Garten Punkt 3 Uhr. Der Vorstand.

**Freundschaft**  
Mit Sonntag, den 27. Juli ihr  
**Sommerfest**  
im Schützenbause ab. Kinderspiele beginnen von 2-6 Uhr im vorderen Garten. Der Ball beginnt um 7 Uhr im großen Saal. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Theod. Lintner, Brühl, „Schwarzes Rad“. Der Vorst.

**Buchbinderverein.**  
Morgen Montag Abend 8 Uhr geschlossene Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Wahl einer Tarifcommission. — Das Erscheinen Aller ist notwendig. Karten sind vorzulegen.  
D. V.

**Gewerkschaft der Schuhmacher.**  
Morgen Abend 8 Uhr Mitgliederversammlung bei Herrn Schreiber, Mühlengasse Nr. 3. Aller Erscheinen notwendig.  
D. V.

**„Wespen-Club.“**  
Heute Sonntag den 20. Juli 3 ränzchen im Saale des Eiserthals zu Schützen. Gäste willkommen. Anfang 4 Uhr.  
D. V.  
NB. Frisch gebohrt Saal.

# Leipziger Turnverein.

Heute **Sonntag den 20. Juli** Nachmittags  
wird **Sommer-Turnfest** in sämtlichen Räumen **Goldnen Krone** in Connwitz vor dem Gasthofes zur **abgehalten.**  
Die Probestunden, an denen sich auch Nichtturner beteiligen können, bestehen aus:  
**Wettlauf, Hochsprung, Reitergefecht, Weitsprung, Ringkampf.**  
In dem vorderen Garten statt, während in dem grossen Saale beginnt.  
Anfang von 3 Uhr ab **Concert** um 5 Uhr der **Ball** Saale beginnt.  
Mit jeder anderer Turnvereine, welche gegen Vorzeigung der abgestempelten Mitgliedskarte kein Zutritt haben, sowie alle Freunde eines volkstümlichen Festes sind uns herzlich willkommen. — Der Abmarsch der Festheilnehmer findet **Mittags 1 Uhr** von der Vereinshalle (Behreberstrasse) aus unter Vorantritt der Musik statt.  
Der Turnrath.

# Maler, Lackirer und Vergolder.

Montag den 28. Juli  
**Commerbergnügen verbunden mit Concert und Ball**  
im Gasthof zur Stadt Naumburg, wozu die Herren Principale u. Collegen höflich eineladen werden.  
Das Comité.

# Einladung.

Die **Fahnenweihe der Maurer für Leipzig und Umgegend**  
findet heute Sonntag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in den vorderen Räumen des Schützenhauses statt. Billets sind bei folgenden Comitémitgliedern zu entnehmen: O. Jahn, Budenbühlstrasse 15, F. Eneke, Frankfurter Straße 55, F. Kempel, Petersstraße 15, W. Wahl, Wiesenstraße 20, C. Schmidt, Kirchgasse 23 und an der Casse des Schützenhauses. Um recht zahlreiche Theilnahme bittet  
das Comité.  
NB. Bei unglücklicher Witterung finden die Feierlichkeiten im großen Saale statt.

**„Flora.“**  
Nächsten Dienstag  
Abendunterhaltung im der Tonhalle.  
Billets sind abzuholen Ranftstr. Steins. 64 im Gedöbe. D. V.

**„Sylvania.“**  
Heute Spaziergang nach Lindenau.  
Grüne Erde. Tanz-Club. Abgang vom Vereinslocal 1/2 3 Uhr.  
Der Vorstand.

**Tischler-Innung Leipzigs und Umgegend.**  
Montag den 28. Juli Abends 7 1/2 Uhr 3. Quartal-Versammlung in Stadt Frankfurt, Große Fleischerg., wozu alle Mitglieder eingeladen werden pünctl. zu erscheinen. Der Vorstand: Berner.

**Ortsverein der Tischler u. Berufsgenossen.**  
Morgen Montag Abend 8 Uhr Versammlung im Kleinen Blumenberg.  
Von hier ab alle 14 Tage regelmäßige Versammlung.

**Genossenschaft selbst. Schuhmacher.**  
Montag den 21. Juli Abends 8 Uhr in Jabin's Restauration, Turnerstraße Nr. 3.  
Tagesordnung: 1) halbjähriger Kassendbericht. 2) Verschiedene Mittheilungen. D. V.

**Sämmtliche Sattler, Riemer, u. Täschnergehülfen**  
Leipzig und Umgegend werden ersucht, sich zu einer wichtigen Besprechung Montag den 21. Juli Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn Richter, Köpplig 9, zahlreich einzufinden.  
Tagesordnung: Delegirtenwahl.  
D. V.

Montag, den 21. d. M. Abends 8 1/2 Uhr bei Köpde:  
**Barbieregehülfen-Versammlung.**  
Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung in der bekannten Angelegenheit Die Vertreter.

**Maler-, Lackirer- u. Vergolder-Krankencasse.**  
Generalversammlung Montag den 21. Juli Abends 7 1/2 Uhr  
im „Thüringer Hof“, Burgstraße.  
Rechnenschaftsbericht und Erledigung mehrerer Anträge.  
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.  
Der Vorstand.

**Zimmergesellen-Krankencasse „Zum Banner“.**  
Generalversammlung  
Sonntag den 20. Juli Nachmittags 3 Uhr Peterstrasse No. 15, Goldener Arm.  
Tagesordnung: Halber Jahresbericht.

**Klempner- und Zinggiesser-Kranken- und Sterbecasse.**  
Generalversammlung Sonnabend den 20. Juli im Locale des Herrn Ratsch, Pflaßdorfer Straße 1. Anfang Abends 8 Uhr. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Aufnahme mehrerer Mitglieder. 3) Berathung der neu umgeänderten Statuten. Zahlreich erscheinen der Mitglieder ist notwendig.  
Der Vorstand.

Die Verlobung meiner Tochter **Antonie** mit Herrn **Georg Schmidt**, Privatmann hier, mache ich hiermit bekannt.  
Carl Köpner.

Nur hierdurch empfehlen sich als Verlobte  
**Antonie Köpner**  
**Georg Schmidt.**  
Leipzig, den 20. Juli 1873.

Die Verlobung ihrer Tochter **Lina** mit Herrn Kaufmann **Georg Rauff** aus Berlin erlaube ich hierdurch allen Freunden und Bekannten anzudeuten  
Ramen, den 13. Juli 1873.  
Moriz Häber,  
Auguste Häber geb. Frenzel.

Bermählungs-Anzeige.  
**Julius Weeger**  
**Luise Weeger geb. Wörms.**  
Leipzig, den 19. Juli 1873.

**Ernst Lehmann**  
**Luise Lehmann geb. Guise,**  
Bermählte.  
Leipzig, Basel, Solothurn, Olten,  
im Juli 1873.

Durch die Geburt eines Knaben wurden hoch erfreut  
**Hermann Brück** nebst Frau.  
Leipzig, den 18. Juli 1873.

Die glückliche Geburt eines Knaben zeigen hiermit an  
Leipzig, den 18. Juli 1873.  
**J. Sörgel** und Frau, geb. Wartig.

Heute wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.  
Leipzig, den 18. Juli 1873.  
**A. Dreyer**  
und Frau.

Heute Morgen starb plötzlich in Klosters (Schweiz) Herr Concertmeister **David**.  
Leipzig, 19. Juli 1873.  
Die Hinterlassenen.

Heute Morgen endete der Tod das theure Leben unserer guten unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau v. Schumacher, geb. Schmidt, im 68. Lebensjahre, was theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hiermit tiefbeträbt anzeigen. — Leipzig, den 19. Juli 1873.  
Schwister Schmidt,  
Moriz Wildorf, Schwiegersohn.

Heute Abend 7 Uhr endete ein sanfter Tod das schwere Leiden unseres guten Bruders und Schwagers  
**Albert Ganig,**  
was allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen  
Leipzig, den 18. Juli.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend gegen 9 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute brave Frau, unsere liebe sorgsame Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Frau  
**Christiane Friederike Brückner,**  
geb. Wunderlich,  
im Alter von 74 Jahren.  
Rexenduh und Leipzig, am 19. Juli 1873.  
Franz Friedrich Brückner,  
nebst Hinterlassenen.

Freitag Mitternacht 1/2 2 Uhr entschlief nach kurzen Leiden unsere kleine gute Frieda von 1/2 Jahren. Dieses zeigen schmerzerfüllt an  
Rexenduh, 19. Juli 1873  
M. Lowe und Frau.

Gestern Nachmittag 1/2 4 Uhr verschied ein schweres Leiden mein guter Mann, unser lieber Vater, der Bürger und Victualienhändler  
**Friedrich Schlimper.**  
Dies zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme an  
Leipzig, den 19. Juli 1873.  
die Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden meine liebe Tochter  
**Hedwig Antonie Fels**  
im Alter von 19 1/2 Jahren, indem sie ihrem 2 1/2 Jahren verstorbenen Vater in die Erde nachfolgte.  
Dies allen Freunden und Bekannten hiermit tiefbeträbt anzeigen, bittet um stille Bekund  
Liebertwolkwitz, den 19. Juli 1873.  
Pauline v. Feil.

Allen Freunden und Bekannten die uns herzlich traurige Nachricht, daß unser lieber gute Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter  
**Auguste Joachim**  
fern von der Heimath, in Rathhütte, in der sie Erholung nach eben überstandener Krankheit suchte, von einem Herzanfalle ergriffen, am 17. Juli früh mit andbrechendem Morgen, ein für sie sanfter, für uns überaus schmerzlicher Tod fand.  
Die tiefbeträbten Familien  
**Joachim und Braun.**  
Rexenduh.

Gestern früh 4 1/2 Uhr entschlief nach langem aber schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter **Melany** in ihrem 8. Lebensjahre.  
Dies zeigen wir tiefbeträbt hiermit an mit bitten um stille Theilnahme.  
Leipzig, den 20. Juli 1873.  
**C. S. Comichen**  
nebst Frau und Kindern,  
Eisenstraße Nr. 11.

Gestern nahm Gott unser jüngeres und liebste auch unser allerzweites Zwillingstöchlein **Willy** ab.  
Leipzig, den 18. Juli 1873.  
**Adolf Lehmann** und Frau,  
geb. Schumann.

Gestern früh 1/2 8 Uhr starb schnell und unerwartet unser lieber Gretchen. Die wir hierdurch tiefbeträbt Freunden und Bekannten an  
**Karl Grell** und Frau.

Herzlichen Dank sage hiermit allen denen, welche während der Krankheit meiner Frau so selbst ihre Theilnahme durch Wort und That bewiesen und nach dem Leiden am 18. d. M. die folgenden Tage derselben sie auch im Sarge geschicklich haben, ganz besonders aber meinen hochachtungsvoll Borgehenden und lieben Collegen für die bewiesene Theilnahme an meinem und meiner Kinder so schmerzlichen Verlust. — Leipzig, 19. Juli 1873.  
**Julius Schumann,**  
Durban-Ausscher beim Königl. Haupt-Johann.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten, welche durch die Theilnahme u. den Blumen schau meiner zu früh heimgegangenen Frau mir Trost zufanden.  
Der verworfene Vater  
Restaurateur **Carl Weisner.**  
Für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unserer innigstgeliebten Tochter **Franziska**, die den überaus reichen Blumenschau sogar allen unsern herzlichsten und innigsten Dank. Ueberdies Herrn Pastor Dr. Pampshaus für die trostreichen Worte im Hause sowie am Grabe unseren wärmsten Dank.  
Die trauernde Familie **Gempler.**

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.** Temperatur des Wassers 17°  
**Händel's Bad.** Temperatur des Wassers 17°  
**Gothisches Bad.** Temperatur des Wassers 18°  
**Fischer-Innungs-Bad.** Temperatur 17°  
**Schwimmanstalt.** Temperatur des Wassers 18°  
Speiseanstalten u. LL. Montag: Reis mit Rindfleisch. D. V. Metzge. Hofmann.



Mugemeldete Fremde.

- List of names and locations including Berlin, Leipzig, and other cities, detailing arrivals and accommodations.

Nachtrag.

Leipzig, 19. Juli. Eine schmerzliche Kunde ist es, die wir unseren Lesern mitzutheilen haben: Heute früh ist Herr Concertmeister David in Leipzig (Schweiz) plötzlich verschieden, nachdem er sein Leben auf 63 1/2 Jahre gebracht. Die Beerdigung des theuren Meisters soll am nächsten Dienstag hier stattfinden.

nigspaly, Promenade nach dem Schützenhaus gegeben, wo die Weihe in feierlicher Weise, ganz nach altem Handwerksgebrauch stattfinden soll. Die Herren Maurermeister und Architekten u. sind dazu eingeladen worden. Es steht zu hoffen, und ist sehr zu wünschen, dass recht Viele davon dieser Einladung Folge leisten, denn gerade in jetziger Zeit ist diese Einladung ein sehr erfreuliches Zeichen von dem gesunden Sinne, der den Maurergehilfen sagt, dass sie mit ihren Meistern sich wieder enger zusammenschließen müssen, und eine freundschaftliche Annahme dieses Entgegenkommens von Seiten der Meister kann für beide Theile nur segensreiche Folgen haben.

bei einer anderen Person, einer Wirthschafterin, die vorgestern bereits ziemlich bewußtlos und unter den Symptomen einer Selbstvergiftung durch Phosphor, ins Krankenhaus gebracht worden war. Sie verschied noch am nämlichen Abende. Schwere körperliche Leiden mögen die Unglückliche in dem Genuße des giftigen Trankes das letzte und einzige Mittel zur Befreiung von ihren Schmerzen haben erbliden lassen.

eine zweite und dritte Ueberflutung des Fluthbettes, dieser gesunden und romantischen, vorausichtlich idyllisch-eleganten Villen-Colonie an den Ufern zweier Flüsse und am Waldbesäume gelegen, die Hand reicht, wird eine kaum berechenbare Zukunft erschlossen und ohne ein Prophet sein zu wollen, behaupten wir, daß diese Gegend das Besten Leipzigs werden wird.

Telegraphische Depeschen.

Embs, 18. Juli. Se. Majestät der Kaiser promenirte gestern und heute im Curgarten, trank Brannen und habete. Drontheim, 18. Juli. Heute fand hier die Krönung des Königs Oskar II. und der Königin Sophie zum Königspaar von Norwegen durch den Bischof von Drontheim statt.



1,821,161 fl. der Erledigung barren. Die Durch-
ausgabe der erreichten Anzahl beträgt über
1,245 fl., gegen 1,274,355 fl. der entsprechenden
Billets ein nicht unglückliches Resultat ist. Die Zahl
der Billets beträgt 385.

Breslau, 18. Juli. Getreidemarkt Spiritus
pr. 100 Liter 100 % pr. Juli 21 1/2, pr. September-
October 19 1/2, pr. Feigen pr. Juli 93, pr. Roggen
pr. Juli 60 1/2, pr. Weizen-October 55, pr. October-
November 54, pr. Rüböl pr. Juli, pr. Sept.-October
und pr. October-November 20.

Paris, 18. Juli. Productenmarkt. Rüböl
ruhig, pr. Juli und pr. August 89.25, pr. September-
October 90.75, pr. Weizen ruhig, pr. Juli und pr.
August 76.00, pr. September-October 72.75, pr. Spi-
ritus pr. Juli 64.75, pr. Weizen: Schön.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Includes market prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 4 columns: Location, Item, Price, Location, Item, Price. Lists telegraphic exchange rates for various cities and currencies.

beschäftigt, da aber ihre Notierungen ebenfalls höher
sind, so zeigen Fabricanten wenig Neigung, neue Ordres
anzugeben, wenn sie nicht durch die äußerste Nothwen-
digkeit dazu gezwungen werden.

Dresden, 18. Juli. Die Hoffnung
der Productenmarkt würde sich, nach dem Internatio-
nalen Saattmarkt, in ein regeres Stadium begeben, hat
sich leider als falsch erwiesen, das Geschäft war heute
sehr flau und fanden im Effectingebiet fast keine Um-
sätze statt.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 19. Juli 1878 Mittags 1 Uhr.
Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 90
bis 98 Thlr. bez. u. R. Rüböl.

Dresden, 19. Juli. Die
Kaufkraft des Geldes ist heute sehr flau, das Geschäft
war heute sehr flau und fanden im Effectingebiet fast
keine Umsätze statt.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 19. Juli 1878 Mittags 1 Uhr.
Weizen pr. 1000 R. oder 2000 Pfd. netto, loco 90
bis 98 Thlr. bez. u. R. Rüböl.



Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 19. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Indust.-Act. u. Prior.', and 'Anleihen'. Columns include security names, denominations, and prices.

Vertical text on the right margin, possibly a notice or advertisement, mentioning 'David als...' and '1810 als...'.